

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 261 | Oktober 2026



© Gemeinde Pörschach

Die erfolgreichste Saison in der UWWC-Clubgeschichte

Die vorangegangenen Saisons des UWWC Pörschach waren stets von vielen Erfolgen gekennzeichnet. Dass die Leistungen dieser erfolgreichen Jahre noch einmal zu toppen wären, konnte man fast nicht glauben. Die aktuelle Saison 2026 belehrt uns aber eines

Besseren. So standen vor der Wasserski-show beim Werzer „Bootshaus“ jene im Mittelpunkt, die 2026 für diese außergewöhnliche Bilanz sorgten: die jungen Athletinnen und Athleten des Clubs. Sportlich war 2026 die bislang erfolgreichste Saison in der langjährigen

Geschichte des UWWC Pörschach. Besonders bemerkenswert ist diese Bilanz, weil dem traditionsreichen Verein gerade in diesem Jahr ein außergewöhnlich rauher Wind entgegenwehte.

Fortsetzung auf Seite 8



Was gibt es Neues?

Liebe Pörschacherinnen und Pörschacher, liebe Gäste!

Wenn der Sommer dem Herbst Platz macht, wird es in Pörschach keineswegs still. Gerade jetzt zeigt sich, wie viel Leben, Engagement und Gemeinschaft in unserem Ort steckt. Der September war voller schöner Begegnungen – und auch der Oktober bringt Kultur, Bewegung und wichtige Projekte.

Besonders am Herzen liegt mir unsere Jugend. Beim Zukunftsforum für 12- bis 20-Jährige konnten junge Menschen ihre Ideen und Wünsche für unsere Region einbringen. Gleichzeitig hat das neue Schuljahr begonnen. Allen Schüler:innen wünsche ich Freude, Neugier und Erfolg, unseren Lehrer:innen viele schöne Momente im Schulalltag.

Auch nach der Sommersaison ist bei uns viel los: Die Namaste Health Days brachten Gesundheit und Bewegung an den See, beim Charity Dinner von „Helping Hand for India“ und beim Bocciaturnier des Kiwanis Clubs wurde Gemeinschaft mit einem guten Zweck verbunden. Das Pörschacher Kulinarik Oktoberfest sorgte mit Musik, Kulinarik und Vereinsleben für Stimmung. Sportlich wurde es beim ersten Wörthersee Marathon, musikalisch beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb, der Pörschach zum Treffpunkt junger Talente macht.

Grund zur Freude geben auch unsere Vereine und Betriebe: Der Yachtclub begeisterte mit Regatten, die Athlet:innen des



UWWC feierten nationale und internationale Erfolge. Das Mec's BarCafe blickt auf zehn Jahre Gastfreundschaft zurück, und mit Wolfgang Puck, „Weltösterreicher des Jahres 2026“, durfte der Zocklwirt eine Persönlichkeit begrüßen.

Ganz besonders freue ich mich auch über die Erfolge bei der Blumenolympiade. Für mich ist dabei jeder ein Gewinner, der mit viel Liebe und Zeit dazu beiträgt, unser Pörschach noch schöner zu machen. Heuer gingen gleich drei Rosen – Landespreis – nach Pörschach – darauf können wir wirklich stolz sein! Mein herzlicher Dank gilt allen, die mitgemacht haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Mitarbeiter:innen, die unsere öffentlichen Grünflächen mit großer Sorgfalt und viel Einsatz pflegen. Gerade in einem so heißen Sommer war das eine besondere Herausforderung.

Wie lebendig und wertvoll unser Miteinander ist, zeigte sich auch beim Erntedankfest der katholischen Pfarre und beim Jubiläum der evangelischen Gemeinde. Gefeierte wurden 90 Jahre Moosburger Gemeindehaus und zehn Jahre Wirken von Pfarrer Martin Madrutter.

Herzlich willkommen heißen wir Susanne Pucher und Nina Kogoj, die unser Gemeinde-Team künftig verstärken. Gleichzeitig verabschiedet sich Renate Grünanger mit 1. Oktober aus der Pflegenahversorgung in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihren langjährigen, wertvollen und herzlichen Einsatz für die Menschen in unserer

Gemeinde danke ich ihr von Herzen und wünsche ihr im Namen der Gemeinde für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Mit dem Herbst starten zugleich wichtige Arbeiten für die Zukunft unseres Ortes. Ab 5. Oktober beginnt am Goritschacherweg der Bau der neuen Geh- und Radwegunterführung. Auch vom Kreisverkehr Richtung Edelweißbad werden jetzt, vor der endgültigen Deckschicht, auch noch die Wasserleitungen erneuert. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt unsere Abwasserinfrastruktur: Nach Pörschach West wird nun auch der Osten mit rund 16,5 Kilometern Schmutzwasserkanal, etwa 600 Schächten und sechs Pumpstationen überprüft. Vieles davon bleibt später unsichtbar – für eine verlässliche Infrastruktur ist es aber unverzichtbar.

Und es geht aktiv weiter: Im Lese- und Turnsaal starten wieder Angebote von Yoga über Seniorentanz bis zum Kindersport. Der Frauen Talk „MUT TUT GUT“ setzt am 16. Oktober einen Impuls für Selbstwert und mentale Gesundheit. Am 25. Oktober findet außerdem die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Pörschach lebt zu jeder Jahreszeit – durch Menschen, die anpacken, Ideen einbringen, Vereine tragen, Gäste willkommen heißen und Verantwortung übernehmen. Genau dieses Miteinander macht unseren Ort besonders. Ich freue mich auf einen aktiven, bunten und lebendigen Herbst mit Ihnen!

**Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Mag. Silvia Häusl-Benz**



Gemeinde Pörschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz
Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA
Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc
Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber
Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz
Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Ing. Christian Flaschberger Tel.: +43 676 844 051 240

Harald Korak Tel.: +43 676 844 051 220 oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz
Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring

Krumpendorf – Pörschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



- Gemeinde App Gem 2 Go:



Google Play



App Store

- Auf der Homepage www.poertschach.gv.at



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Gratulation! Pörschach hat eine Goldmedaille errungen. Damit meine ich diesmal nicht unsere hervorragenden Sportlerinnen und Sportler, sondern den Sieg bei der landesweit ausgeschrieben Blumenolympiade 2026. Die Jury hat Teilflächen des öffentlichen Raums – wie die Brahmspromenade und die Gestaltung vom „Pörschacher Fisch“ am Gemeindeamt vorplatz – mit dem Kärntner Meistertitel belohnt. Man freut sich wirklich, wenn bei einem Spaziergang



die schönen Blumenkombinationen, kreativen Farbgestaltungen und durchdachten Arrangements ins Blickfeld kommen. Gäste wie Einheimische wissen diese gartentechnisch und künstlerisch anspruchsvollen Gestaltungen zu schätzen. Und so manches Handyfoto macht sich auf den Weg in die weite Welt. Der Pörschacher Fisch und die liebevoll gestaltete Promenade werden damit zu echten touristischen Boten der unserer Gemeinde. Dabei darf man auch nicht vergessen, dass es an vielen anderen öffentlichen und privaten

Orten in Pörschach wunderschön gestaltete Blickfänge gibt. Allen, die mit viel Engagement zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen, gebührt daher ein herzliches Dankeschön. Wenn es uns nun noch gelingen würde, die teilweise sehr wild wuchernden und dadurch sichtbeeinträchtigenden Hecken besser in den Griff zu bekommen, wäre das Ortsbild nahezu perfekt. Vielleicht könnte ein gemeindeinterner Wettbewerb um den „schönsten Heckenschnitt“ einen kleinen Anstoß geben?

**Das meint Ihr Redakteur
Christian Berg**



In eigener Sache

Wir danken vielmals für Ihre Spenden!
Von Irmgard Bukovschek, DDr. Martin Wagner, Brigitte Sobe, Karin und Wolfgang Habernig und DI Werner Omansiek

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pörschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Aktuelle Ausgabe online abrufbar:
www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie in
unserem Zeitungsarchiv:
www.zeitung-poertschach.at

**Annahmeschluss für die
November-Ausgabe ist ausnahmslos
der 15. Oktober 2026**

Kontakt Daten

Chefredakteur Christian Berg
+43 (0)670 192 4101

Beiträge und Anfragen:
redaktion@zeitung-poertschach.at

Inseratschaltungen:
anzeigen@zeitung-poertschach.at

Zur Information:

Die Auslieferung der Pörschacher Zeitung erfolgt über die Post. Einige Zeitungsexemplare liegen ab dem 1. des Monats zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf (nördlicher Seiteneingang zum Gemeindesaal).

Was ist wo?

Wir gratulieren...	4	Wertstoffsammelzentrum	20
Ehrungen	5	Amtliche Nachrichten	21
Seminare	7	Unsere Kirchen	22
Erfolg UWWC	8	Unsere Einsatzkräfte	23
Veranstaltungen	10	Familiefreundliche Gemeinde	24
Tourismus	11	Gesunde Gemeinde	25
Kunst & Kultur	12	Sporttelegramm	26
Erntedankfest	13	Geschichte von Pörschach	28
Vereine	14	Pörschach Archiv	29
Seniorenbund & ÖKB	15	Etwas zum Nachdenken	30
Was geschieht...	16	Veranstaltungen	31
Energie & Umwelt	18	Es fiel auf...	34
Der Garten	19	Bilder des Monats	35



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung

Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

☎ +43 (0) 4229 | 32 05 📠 +43 (0) 664 | 18 01 042 📧 info@elektro-christl.at 🌐 www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pörschacher Zeitung, Klagenfurter

Straße 170, 9210 Pörschach | ZVR-Zahl: 998751937

Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörschacher Zeitung: +43 (0)670 192 41 01 redaktion@zeitung-poertschach.at

Layout und Insetrate: Maier:Media (Alexander Maier):

+43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at

Druck: Druckerei Hermagoras:

Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee

+43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at

Chefredakteur: DI Christian Berg:

Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)670 192 41 01 oder redaktion@zeitung-poertschach.at

Spartenredakteure:

Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps,

Gemeindethemen kritisch betrachtet

+43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com

Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen,

touristisches Geschehen, Geburtstage

+43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend

+43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com

Michael Kosch, BE: Gartentipp | woesee@gmx.at

Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte,

Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396

peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Insetrate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren ...

Die Gemeinde Pörschach und die Pörschacher Zeitung gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre!



Herr Siegfried Michael Gößler – 85 Jahre



Herr Friedhelm Voß – 85 Jahre

Seit über 60 Jahren mit Pörschach verbunden

von PÖZ

Michael Holtmann, Jahrgang 1962, wurde – wie er selbst augenzwinkernd sagt – bereits 1963 erstmals „urkundlich“ in Pörschach erwähnt. Seitdem begleitet ihn der Wörthersee durch sein Leben, und die Verbindung seiner Familie zu Pörschach reicht sogar noch weiter zurück.

Bereits in den 1950er Jahren verbrachte seine Urgroßmutter, gemeinsam mit seiner damals jungen Mutter und deren Schwester, die Sommer am Wörthersee. Später kamen die Großeltern hinzu. Familie Holtmann wurde über die Jahrzehnte zu treuen Stammgästen in Pörschach – zunächst in der Pension Ria, später viele Jahre im Hotel Werzer, und Michael Holtmann ab den frühen 2000er Jahren auch

im Schloss Leonstain.

„Seit meiner Kindheit verbringe ich jedes Jahr, häufig sogar mehrmals, einige Tage oder Wochen in Pörschach. Inzwischen sind daraus mehr als sechs Jahrzehnte geworden. Für mich ist Pörschach weit mehr als ein Ferienort. Es ist ein Ort der Sommerfrische, voller Erinnerungen, vertrauter Begegnungen, und ein Platz, an den ich immer wieder mit großer Freude zurückkehre“, erzählt Michael Holtmann, der in seinen Geburtstag hineinfeierte.

Als Zeichen des Dankes für diese jahrzehntelange Verbundenheit überreichten Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und Vizebürgermeister Christoph Neuscheller, ein langjähriger Freund von Michael Holtmann, bei einem gemütlichen Beisammensein in der Buschenschank Brock die Urkunde sowie Geschenke des Tourismusverbandes.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Michael Holtmann und seiner Familie für die langjährige Treue und Freundschaft zu Pörschach und freut sich auf noch viele weitere gemeinsame Sommer am Wörthersee!



35 Jahre Urlaubstreue zu Pörschach – Gästeehrung im Seehotel Porcia

von PÖZ

Eine besondere Gästeehrung fand im Seehotel Porcia in Pörschach statt. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz durfte gemeinsam mit Gastgeberin KR Inge Unzeitig Stammgäste aus Deutschland für ihre langjährige Verbundenheit mit Pörschach auszeichnen.

Dr. Jürgen Lehner und Monika Lehner verbringen seit mittlerweile 35 Jahren ihren Urlaub in Pörschach am Wörthersee und sind seit 20 Jahren treue Stammgäste des Seehotels Porcia. Diese außergewöhnliche Treue zeigt eindrucksvoll, wie sehr ihnen die Schönheit des Wörthersees, die Gastfreundschaft der Menschen und die besondere Atmosphäre

unseres Ortes ans Herz gewachsen sind. Die Ehrung fand an einem ganz besonderen Tag statt: Am 21. August feierte Dr. Jürgen Lehner nämlich auch seinen Geburtstag, wodurch die Auszeichnung einen zusätzlichen festlichen Rahmen erhielt.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz dankte sich herzlich für die langjährige Treue: „Es erfüllt uns mit großer Freude und auch mit Stolz, Gäste ehren zu dürfen, die Pörschach über Jahrzehnte die Treue halten. Menschen wie Dr. Jürgen und Monika Lehner sind die besten Botschafter für unseren Ort. Sie zeigen, dass sich Gäste bei uns wohlfühlen und immer wieder gerne an den Wörthersee zurückkehren.“

Als Zeichen des Dankes überreichte die Bürgermeisterin eine Ehrenurkunde sowie ein Geschenk des Tourismusverbandes. Bei einem gemütlichen

Beisammensein wurden Erinnerungen an viele schöne Urlaubstage ausgetauscht und man stieß auf die langjährige Verbundenheit mit Pörschach an.





Urlaub mit der Eisenbahn

von PÖZ

Seit vielen Jahren dürfen wir die Gäste der AKE-Eisenbahntouristik in unserer Gemeinde begrüßen. Mit ihren Sonderzügen reisen die Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland an den Wörthersee und genießen unsere Region. Viele von ihnen sind längst zu treuen Stammgästen geworden und verbinden mit Pörschach zahlreiche schöne Erinnerungen. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz begrüßte die Gäste auf der Blumenpromenade. Im Anschluss daran unternahmen sie, gemeinsam mit dem ehemaligen Tourismusgeschäftsführer



Roland Loibnegger, einen Spaziergang entlang der Pörschacher Promenade. Dabei erhielten die Gäste interessante

Einblicke in die Geschichte unseres Ortes, seine Entwicklung und die Besonderheiten unserer Seegemeinde.

Ein besonderer Gast zu Besuch in Pörschach – Wolfgang Puck beim Zocklwirt

von PÖZ

Es war ein ganz besonderer Besuch am Wörthersee: Der international renommierte Spitzenkoch Wolfgang Puck, frisch gekürter „Weltösterreicher des Jahres 2026“, war zu Gast bei uns in Pörschach. Im Wappensaal wurde Wolfgang Puck für sein beeindruckendes Lebenswerk und seine außergewöhnliche internationale Karriere geehrt. Anschließend führte der Weg zum Zocklwirt nach Pörschach, wo ein kulinarischer Nachmittag mit regionaler Gastfreundschaft auf ihn wartete.

Ein besonderer Dank gilt dabei Zocklwirt-Betreiber Jürgen Halwachs und seinem Team, die mit viel Herzlichkeit, Engagement und kulinarischem Können den passenden Rahmen für diesen besonderen Tag geschaffen haben. Die Gastfreundschaft des Hauses machte den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Natürlich durfte bei diesem besonderen Besuch auch ein kleines Stück Pörschach nicht fehlen. Wolfgang Puck trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde Pörschach ein und hinterließ darin eine ganz persönliche Botschaft: Er schrieb, dass er von einem eigenen Restaurant in Pörschach träume – ein Eintrag, der für die Gemeinde eine ganz besondere Bedeutung hat und vielleicht sogar Raum für zukünftige Ideen lässt.

Als Erinnerung an seinen Besuch überreichte Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz einige besondere Geschenke aus Pörschach: ein „Passt schon“-Mediterran-Polo, den Pörschacher Kalender sowie eine Pörschacher Rose von Blumen Pörschach für seine Gattin Gelila. Der Besuch bot eine wunderbare Gelegenheit, Pörschach von seiner persönlichen Seite zu zeigen: mit herzlicher Gastfreundschaft, kulinarischer Tradition, regionaler Verbundenheit und dem besonderen Kärntner Lebensgefühl.

Danke für den Besuch, Wolfgang Puck! Wir freuen uns, dass Sie ein Stück Pörschach mit nach Hause nehmen – und vielleicht dürfen wir Sie schon bald wieder bei uns am Wörthersee begrüßen.



END-OF-SEASON-BRUNCH

Ein letztes Mal Sommer auf dem Teller
– bevor der Herbst übernimmt.

Sonntag, 4. Oktober
11:30 Uhr

Reservierung erbeten: +43 664 240 4918

SEE RESTAURANT SAAG
Herbstliche Genüsse am See

Ab 21. Oktober verwöhnt unsere Küche mit herbstlichen Spezialitäten – auf unserer Winterterrasse mit Seeblick.

BAD/SAAG
SEE RESTAURANT

TISCHRESERVIERUNG
+43 664 240 4918
badsaag@fabrik.at

Weihnachtsfeier bereits geplant? Wintergarten & Festsaal · bis zu 140 Gäste

WEIHNACHTSFEIERN	FIRMENFEIERN	PRIVATE FEIERN
------------------	--------------	----------------

BAD SAAG · SAAG 11 · 9212 TECHELSBURG AM WÖRTHERSEE · WWW.BADSAAG.AT



2x Gold und 1x Bronze für Pörschach

Äußerst erfolgreich verlief für Pörschach die diesjährige Blumenolympiade. Horst Pollak siegte im Landesbewerb in der Kategorie „Rund ums Haus“ mit seinem prachtvoll gestalteten Hausgarten in der 10.-Oktober-Straße. Mit viel Liebe und Zeit lässt er nahezu das ganze Jahr den Garten in allen Farben aufblühen und erfreut damit nicht nur seine Umgebung, sondern auch viele Spaziergänger, die oft neidvoll einen Blick auf das Grundstück werfen.

Aber auch die Gemeinde Pörschach hat in der Kategorie „Öffentliche Teilflächen“ – für die blühende Gestaltung der Brahmspromenade und die kreative Ausgestaltung vom Fisch vor dem Gemeindeamt



Fam. Raible, Horst Pollak und BGM Mag. Silvia Häusl-Benz

– den ersten Platz errungen. Die Gemeindefachkraft Manuela Ogris trägt mit ihren Gärtnerkollegen Walter Hudritsch und Alois Zupan die Hauptverantwortung für die blühenden Farbenkombinationen. Diese gärtnerischen Kunstwerke sind

nicht nur ein Blickfang, sondern gehen als Fotomotive um die Welt. Ganz anders präsentiert sich der Garten der Familie Norbert Raible in der St.-Oswalder-Straße. Für die interessante, nachhaltige Gestaltung des Grundstücks wurde ihr in der Kategorie „Der Garten als Naturquelle“ der dritte Platz verliehen. Die Pörschacher Zeitung gratuliert den Preisträgern, aber auch allen anderen, die mit Liebe und Geduld ihre Umgebung durch Blumen und Gewächse so gestalten, dass sie zur Verschönerung des Ortes beiträgt.



Pörschacher gewinnt Gold bei internationaler Erdwissenschaftsolympiade in Turin

von PÖZ

Eine Gold- und zwei Bronzemedailien – damit kehrte Leon Wogatai von der diesjährigen internationalen Erdwissenschaftsolympiade (IESO) zurück. Gemeinsam mit drei weiteren Jugendlichen vertrat der 17-Jährige Österreich bei dem internationalen Wettbewerb mit über 150 Teilnehmern aus 42 Ländern.

Ganze sieben Tage dauerte dieser Wettbewerb in Turin. Die Teilnehmer stellten sich sowohl theoretischen als auch praktischen Prüfungen und arbeiteten in internationalen Teams an Projekten. Dabei war nicht nur Fachwissen von Relevanz, sondern auch die Analyse und Auswertung geologischer Strukturen und von Gesteinen. Auch im Gelände wurden

Untersuchungen durchgeführt: unter anderem auf dem Mont Blanc und im Aostatal.

Zunächst führte der Weg nach Turin über die Bundesausswahlrunde. Am 25. Mai wurde bei einer mehrstündigen Prüfung entschieden, welche vier Teilnehmer Österreich bei der IESO vertreten durften.

„Es war eine wirklich besondere Erfahrung. Vor allem der Gedanke, dass ich unser ganzes Land vertreten durfte, ist für mich etwas wahrhaftig Besonderes“, erzählt der 17-Jährige. Äußerst herausfordernd sei die Vorbereitung auch deshalb gewesen, weil es in österreichischen Schulen kein eigenes Fach für Erdwissenschaften gibt. Daher musste ein Großteil selbst erarbeitet werden.

Für den Pörschacher verlief der Wettbewerb jedenfalls besonders erfolgreich.

Letztlich ist für Leon Wogatai nicht nur der Wettbewerb selbst von Bedeutung: „Ich würde anderen auf jeden Fall empfehlen, es auch zu versuchen – was kann

schon schiefgehen? Es ist eine wunderbare Möglichkeit, fachlich viel zu lernen und sich mit Menschen aus anderen Ländern auszutauschen. Mit einigen von ihnen habe ich noch heute regelmäßig Kontakt.“ Für Pörschach ist so ein internationaler Erfolg jedenfalls etwas Besonderes: Leon Wogatai konnte sich bei der IESO gegen Teilnehmer aus 42 Ländern beweisen und stand gleich dreimal auf dem Podium.



VL: Matthias Poier, Noah Lutschounig, Leon Wogatai, Mathis Lutschounig.



Internistische Fortbildung und wissenschaftlicher Austausch am Wörthersee

von PÖZ

Mit einer feierlichen Eröffnung im Congress Center Wörthersee begann die diesjährige Seminarwoche des Berufsverbandes Deutscher Internistinnen und Internisten e.V. (BDI) in Pörschach am Wörthersee. Zahlreiche Ärztinnen und Ärzte sowie Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich sind auch heuer wieder an den Wörthersee gekommen, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Inneren Medizin und angrenzenden Fachgebieten auszutauschen. Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz hob in ihren Grußworten die langjährige Verbundenheit des BDI mit Pörschach und die Bedeutung solcher Fortbildungsveranstaltungen für den Wissens- und Erfahrungsaustausch



hervor. Ein besonderer Ehrengast ist auch jedes Jahr Dr. Michael Ausserwinkler (am Bild ganz rechts) mit seiner Gattin. Die Seminarwoche steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Bernhard Wörmann und zählt zu den renommierten Fortbildungsveranstaltungen des Berufsverbandes Deutscher Internistinnen und Internisten. Organisiert wird sie

vom Fortbildungsreferat des BDI mit Sitz in Wiesbaden. Den diesjährigen Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Otmar Weiß aus Wien, zum Thema „Entwicklungstendenzen im Sport“. Dabei beleuchtete er aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Bewegung, Gesundheit und Lebensqualität.

MUT TUT GUT – Frauen Talk im Balance

Am 16. Oktober um 16:30 Uhr findet ein Frauen Talk „MUT TUT GUT“ im Balance statt. Die gesundheitsfördernde Vortragsreihe von Frauen für Frauen widmet sich den Themen Selbstwert, Selbstbewusstsein und mentale Gesundheit. Unter dem Titel „Und wo bleibe eigentlich ich?“ lädt Psychologin Mag. Jessica Hess zu einem bewegten Impuls über Selbstwert, persönliche Grenzen und die Kunst ein, sich selbst wieder wahrzunehmen. Mit kurzen psychologischen Impulsen und körperbasierten Erfahrungen geht es darum, vom Funktionieren wieder mehr ins Spüren zu kommen und sich selbst im eigenen Alltag bewusster wahrzunehmen. Gemeinsam mit Evelyn Pototschnig vom Gesundheitsreferat, Psychologin Jessica Hess aus Velden und Andrea Grossmann vom Balance möchte Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz Frauen und

Mädchen ermutigen, ihre eigenen Stärken wahrzunehmen und einengende Rollenbilder sowie hinderliche Glaubenssätze zu hinterfragen. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung Raum für Austausch, Reflexion und gegenseitige Stärkung.

„MUT TUT GUT“ ist eine gemeinsame Initiative des Landes Kärnten und der Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatungsstelle Spittal an der Drau und wird im Rahmen von „Gesundheitsfaktor Gleichstellung“ angeboten.



BIS ZU 2.000 € PRÄMIEN SICHERN

MEHR KOMFORT ZU JEDER JAHRESZEIT

MEHR VON DEM, WAS ZÄHLT

Der Weg zu Ihrer Wärmepumpe beginnt mit der richtigen Beratung. Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Umsetzung.



Der erste Schritt zu Ihrer Wärmepumpe:
kelag.at/waermepumpe

kelag



Fortsetzung: Die erfolgreichste Saison in der UWWC-Clubgeschichte

von PÖZ

Zunächst stand die Durchführung der beliebten Wasserskishows auf der Kippe. Aufgrund des verursachten Wellenschlages hätten die Shows ursprünglich nicht mehr stattfinden dürfen. Erst mit zusätzlichen Auflagen, großem organisatorischen Aufwand und viel persönlichem Einsatz gelang es, zumindest zehn Shows der Kinder durchführen zu können. Für den Club war das existenziell wichtig: Ohne die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen wäre ein weiterer Trainingsbetrieb in dieser Saison kaum mehr finanzierbar gewesen.

Ein zweiter Rückschlag folgte während der Sommertrainingsphase. Die seit den 1950er Jahren ausgewiesene Sperrzone hinter der Kapuzinerinsel – und leider damit die einzige für den Club geeignete Trainingsmöglichkeit für Slalom und Springen – war ohne vorherige Verständigung des UWWC Pörschach aufgehoben worden. Damit konnten die Athleten ihr jahrzehntelang gewohntes Training dort nicht mehr wie bisher abhalten. Hilfe kam schließlich vom Wasserski-Club Reifnitz, der den Pörschacher Athleten dankenswerterweise Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stellte. Der Preis dafür war allerdings hoch: Die Kinder mussten teilweise bereits um 5.30 Uhr morgens am See sein, um überhaupt trainieren zu können.

Umso beeindruckender ist die sportliche Antwort der jungen Athleten: 18 EM-Medaillen in Einzel- und Mannschaftsbewerben für Pörschach in nur einer Saison – ein absoluter Rekord in der Vereinsgeschichte!

Katharina Hafner (U21):

Europameisterin im Springen, Silber in der Kombination, Silber mit dem österreichischen U21-Team

Katharina Wienerroither (U14):

Europameisterin im Springen, Gold mit dem U14-Team, Bronze mit dem U17-Team

Emely Bittmann (U14):

Silber im Trickski, im Springen und in der Kombination, Gold mit dem U14-Team, Bronze mit dem U17-Team

Frederic Wojnar (U14):

Europameister im Springen, Gold mit dem U14-Team, Bronze mit dem U17-Team

Paul Schnögl (U14):

Silber in der Kombination, Gold mit dem U14-Team, Bronze mit dem U17-Team

Maximilian Wienerroither (U21):

Silber mit dem österreichischen U21-Team

Angesichts dieses „historischen“ Erfolgs und der unglaublichen Leistungen stand der Club am Wörthersee natürlich Kopf



EM-Team, vo.li.: Trainer Miky Wienerroither, Katharina Wienerroither, Emely Bittmann, Paul Schnögl, Frederic Wojnar, Betreuer Sammy Hinteregger



Die erfolgreichen Sportler:innen des UWWC Pörschach

und sparte nicht mit Dank an Eltern, Gemeinde, Wegbegleiter, Sponsoren und Förderer unseres Nachwuchses. Ohne dieses Engagement und die umfangreiche Unterstützung wären solche Erfolge auf internationaler Bühne nicht möglich gewesen!

Anfang September bewiesen auch unsere sogenannten „Senioren“ bei der Masters-Heim-EM in Fischlham mit weiteren fünf Medaillen, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Unsere Ärztin Irena Rohrer gewann Bronze im Slalom bei den Damen +35 und unser Cheftrainer Miky Wienerroither bewies als Europameister im Slalom und in der Kombi sowie mit Silber im Springen und Bronze im Trick bei den Herren +55, dass er sein Können noch bestens als Aktiver auf das Wasser bringt! Die PÖZ gratuliert herzlichst zu den tollen Erfolgen aller Läuferinnen und Läufer des UWWC Pörschach!



Miky Wienerroither mit Katharina Hafner



pdg - architektur GmbH

**IMPULS
IDEE - PLAN**

Wir setzen mit Architektur dort an wo Sie uns brauchen!

+43 664 / 88 22 97 00

www.pdg-architektur.com





Besondere Ehrung für Erfolgscoach Michael „Miky“ Wienerroither

Eine besondere Ehrung gab es an diesem Abend für Michael „Miky“ Wienerroither, Cheftrainer des UWWC Pörtlachach und langjähriger Trainer des Kärntner Wasserskiverbandes.

Viele der erfolgreichen Athleten hat Wienerroither bereits als Kinder entdeckt, aufgebaut und über viele Jahre bis an die europäische und internationale Spitze begleitet. Athleten, Club und Kärntner Verband würdigten daher nicht nur seine Arbeit in dieser außergewöhnlichen Saison, sondern sein jahrzehntelanges Engagement für den Kärntner Wasserskisport und insbesondere für den Nachwuchs.

Die Bilanz seiner Trainertätigkeit ist beeindruckend: Nach bisherigen Recherchen errangen die von ihm betreuten Kärntner Athletinnen und Athleten insgesamt bereits mehr als 90 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften – in Einzelbewerben ebenso wie in Mannschaftswertungen. Die genaue historische Gesamtzahl wird derzeit noch recherchiert.

Wienerroither weiß dabei selbst, was es bedeutet, auf dem Siegespodest einer

internationalen Meisterschaft zu stehen. Schon als junger Wasserskiläufer wurde Miky Wienerroither selbst Jugend-Europameister. Auch später blieb er als aktiver Sportler international erfolgreich und gewann unter anderem WM-Bronze im Springen bei den Senioren-Weltmeisterschaften 2010 sowie EM-Bronze im Springen 2012.

Heute gibt er diese Erfahrung an die nächste Generation weiter. Viele seiner Schützlinge begleitete er vom ersten Training an als Kinder bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften.

Die Ehrung vor dem Werzer „Bootshaus“ war damit auch ein Dank an einen Trainer, der Generationen von Kärntner Wasserskiläufern geprägt hat – und dessen jüngste Athleten ausgerechnet in jener Saison ihre größten Erfolge feierten, in der die Trainingsmöglichkeiten des Clubs so schwierig waren wie selten zuvor.

Der Abend wurde damit nicht nur zu einer Feier der erfolgreichsten Saison des UWWC Pörtlachach. Er zeigte auch, was möglich ist, wenn junge Sportler, Trainer, Familien und ein Verein – trotz schwierigster Rahmenbedingungen – gemeinsam für ihren Sport kämpfen.

Die sportlichen Erfolge sind da. Die große

Frage ist nun, ob der UWWC Pörtlachach auch künftig jene Trainingsbedingungen vorfindet, die notwendig sind, damit diese außergewöhnliche Nachwuchsarbeit am Wörthersee fortgesetzt werden kann.



Die erfolgreichste Sportfamilie von Pörtlachach - vom Kärntner Meistertitel in der Familienwertung bis zu EM Medaillen für Tochter Katharina, Papa Miky, Mama Verena und Sohn Maximilian Wienerroither.



Herbst-Events im Werzers

16.10.26

WERZERS FOOD-MARKET

Der legendäre Food-Market im Werzers Hotel Resort verspricht wieder einen Abend voller kulinarischer Genüsse. Es erwarten Sie zahlreiche Produzenten aus der Region.

60 € pro Person | 30 € für Kids von 6 bis 12 Jahren Kids unter 6 Jahren kostenfrei

Beginn: 17 Uhr. Tickets unter: werzers.at/news/werzers-food-market/

See Spa

ERLEBNISAUFGÜSSE

Im Zeitraum vom 30.10. bis 01.11.2026 erwarten unsere Day-SPA Gäste wieder erlebnisreiche Saunaaufgüsse mit unserem italienischen Saunameister.

BEAUTY & BODY

Herbst-Reset für Ihre Haut! Gönnen Sie Ihrer sonnenstrapazierten Haut ein Beauty-Upgrade. Ob Ganzkörperpeeling, Hydroabrasion fürs Gesicht oder regenerierendes Micro Needling als unser Spezialtipp. Unsere „Beauty & Body“ Behandlungen sorgen für Ihr perfektes Herbst-Upgrade.

WERZERS SPA-SPECIAL

Bei Buchung einer unserer „Beauty & Body“ Behandlungen erhalten Sie eine Vergünstigung von 15 Prozent. Buchbar nur mit Code: **ResetKM2026**.

Ab einem Wert von 100 Euro. Aktion gültig bis Ende 2026.



WERZERS
HOTEL RESORT PÖRTLACHACH

Werzers Hotel Resort Pörtlachach
A- 9210 Pörtlachach
Werzerpromenade 8

☎ 04272 / 2231
✉ hotel@werzers.at
🌐 www.resort.werzers.at





Das 16. Rosenfest im Hotel Balance: Ein Meer aus Rosen – Genuss und pure Lebensfreude im Stil der 70er

von PÖZ

Unter dem Motto „Saturday Night Fever“ erlebten die Gäste im Balance eine Nacht, die alle Sinne verzauberte.

Schon der Empfang am Red Rose Carpet mit einem duftenden Rosenmeer war der Start für einen unvergesslichen Abend.

Auf der Bühne explodierte das pure Discofieber: Die großartigen Showstars Jacqueline Braun, Riccardo Grecco und Lorna Dawson brachten den Saal zum Kochen. Bei legendären Hymnen wie „Stayin' Alive“ bis hin zu den größten Disco-Klassikern wurde auf der Tanzfläche leidenschaftlich mitgetanzt, lautstark mitgesungen und das Leben gefeiert. Die Energie war im ganzen Haus spürbar!

Die bekannte Balance-Küche – rund um Andrea Grossmann und Marvin Kohlweis – krönte den Abend mit kulinarischen Meisterwerken, die den Geschmack der 70er in Perfektion auf den Teller brachten. Einen unvergleichlichen Abend verbrachten unter anderem Werzer-Chef Ing. Hans-Werner Frömmel, Dr. Leo Kraßnig mit Gattin, Dr. Kaulfersch, Renate



und Gerhard Sandhofer, Irene und Dieter Pade, Prof. Dr. Enrico Cossentini sowie viele Stammgäste, die extra für dieses Event angereist waren.

Familie Grossmann bedankt sich bei allen Beteiligten für den außergewöhnlichen Einsatz und freut sich auf das 17. Rosenfest 2027.

Eine Woche Toleranz, Lebensfreude und beste Stimmung am Wörthersee

von PÖZ

So zeigte sich Pörtlachach bei strahlenden Sonnenscheintagen als Treffpunkt der LGBTQ-Community und ihrer Freund:innen beim Pink Lake Festival.

Von 24. bis 30. August stand Pörtlachach am Wörthersee wieder ganz im Zeichen von Pink Lake. Eine Woche mit viel

Musik, Unterhaltung, gemeinsamen Erlebnissen – und vor allem einer ganz besonderen Atmosphäre.

Mit der Gayme Night im Restaurant Strandleben oder der traditionellen Almdudler Almrausch Party im Schloss Leonstain und der großen Boat Cruise Party auf drei Wörthersee-Schiffen bot Pink Lake auch 2026 ein abwechslungsreiches Programm. Besonders erfreulich war, dass eine ganze Region diese Veranstaltung mittrug und Acts auch

außerhalb des Ortes stattfanden. Alyn Cimbri, Organisation Pink Lake Festival bei der Region Wörthersee-Rosental Tourismus GmbH: „Unsere Betriebe, Partner und das gesamte Team ziehen an einem Strang und man merkt, dass sich viele mittlerweile richtig auf diese Woche freuen.“

2027 wird groß gefeiert: 20 Jahre Pink Lake – bis dahin bleiben vor allem die Erinnerungen an eine rundum gelungene Pink-Lake-Woche.



10 Jahre Mec's BarCafe – ein Fixpunkt in Pörschach feiert Jubiläum

10 Jahre Gastfreundschaft, gute Stimmung und viele schöne Begegnungen: Das Mec's BarCafe ist aus dem Pörschacher Ortsleben nicht mehr wegzudenken. Robert und Rene haben mit ihrem Lokal einen beliebten Treffpunkt für viele



Pörschacherinnen und Pörschacher geschaffen.

Ob zum gemütlichen Kaffee, auf einen Drink mit Freunden oder für einen spontanen Abstecher zwischendurch – im Mec's BarCafe ist immer etwas los. Die zentrale Lage direkt gegenüber dem Monte-Carlo-Platz macht das Lokal zusätzlich zu einem beliebten Platz für Einheimische



und Gäste. Auch für den Vespa Club ist das Mec's längst zur Homepage geworden. Zum 10-jährigen Bestehen wurde natürlich ordentlich gefeiert. Die Gäste durften sich über Preise wie vor zehn Jahren freuen, dazu sorgte Livemusik mit Valentino für die passende musikalische Begleitung und beste Stimmung. Ein herzliches Dankeschön und die besten Glückwünsche zum Jubiläum gehen an Robert und Rene! Zehn Jahre Mec's BarCafe sind zehn Jahre voller Begegnungen, Freundschaften und Pörschacher Lebensgefühl – auf viele weitere Jahre Mec's BarCafe in Pörschach!

„Lust auf ...“ – ein Sommer voller Erlebnisse in der Region

von PÖZ

Unter dem Motto „Lust auf ...“ lud der Tourismusverband (TVB) auch im Sommer 2026 dazu ein, die Region in all ihren Facetten zu entdecken. „Lust auf Kultur, Natur, Sport und Bewegung, spannende Kindererlebnisse und unvergessliche Momente ...“, schreibt Geschäftsführerin Michaela Juvan im Freizeit- und Aktivprogramm 2026. Und genau diese Vielfalt spiegelt sich im umfangreichen Angebot während der Sommermonate wider.

Ein besonderer Fixpunkt waren die Veranstaltungen rund um den Pörschacher Promenadenzauber, der jeden Mittwoch und Donnerstag für Unterhaltung und besondere Erlebnisse sorgte. Einheimische wie Gäste konnten dabei in entspannter Atmosphäre die sommerliche Stimmung an der Promenade genießen. Den krönenden Abschluss bildete am 22. August die „Magische Nacht am See“. Zauberer, Gaukler und Artisten sorgten gemeinsam mit Live-Musik für ein abwechslungsreiches

Programm. Höhepunkt des Abends war eine eindrucksvolle große Feuershow, die das Publikum begeisterte und für einen unvergesslichen Sommerabend am See sorgte.

„Ein herzliches Dankeschön gilt dem Tourismusverband und allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement über die Monate Juli und August hinweg ein außergewöhnlich vielfältiges Freizeit- und Veranstaltungsangebot ermöglicht haben. Von Kultur und Natur über Sport und Bewegung bis hin zu Angeboten für Kinder und Familien war für die unterschiedlichsten Interessen etwas dabei“, freut sich Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz. „Ein solch abwechslungsreiches Programm bereichert nicht nur den Aufenthalt unserer Gäste, sondern schafft auch für die Bevölkerung besondere Begegnungen und viele schöne gemeinsame Erlebnisse.“

Mit dem Ende der Sommersaison richtet sich der Blick nun auch auf die weitere touristische Entwicklung der Region: Am 20. Oktober findet die Wahl zur WRTG statt. Damit steht im Herbst ein weiterer wichtiger Termin für die zukünftige touristische Ausrichtung und Zusammenarbeit in der Region bevor.



Marktamt

DAS RESTAURANT IM JO.

Herbstzeit ist Pilz- und Kürbiszeit

Im Marktamt zieht der Herbst ein und mit ihm köstliche Gerichte von und mit dem Besten was unser heimischer Boden zu bieten hat. Herbstpilze und Kürbisse (nach Verfügbarkeit) aller Art warten auf Dich!



Riecht ihr schon den Braten?

Ab Ende September gibt es bei uns Samstag und Sonntag einen g'schmackigen Mittagsbraten im 3-Gang-Menü mit Cremesuppe und Dessert.

Die Gerichte variieren und können natürlich auch einzeln geordert werden. Schaut vorbei und lasst euch von uns kulinarisch verwöhnen!

Es lässt sich feiern im Marktamt

- Firmen-, Vereins & Familienfeiern
- Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern
- Tagungen, Vorträge, Lesungen

Ruf uns einfach an, wir finden bestimmt das passende Angebot für deine Wünsche! +43 (0)4272/41 717

Wir freuen uns auf euch!
Markus & Dawn



„Zwischen Himmel und Erde“ – Musik in der Pfarrkirche

von PÖZ

Unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ erklangen am 20. August in der katholischen Pfarrkirche Pörschach besondere musikalische Akzente. Sigrid Konnerth begeisterte mit Sopran und Rezitation, begleitet von Siegfried Koch an der Trompete und Robert Koizar an der Orgel. Das abwechslungsreiche Programm führte durch unterschiedliche Epochen der Musikgeschichte und umfasste Werke von Georg Friedrich Händel, César Franck, Camille Saint-Saëns, Joseph

Haydn, Johannes Brahms, Gustav Mahler und Modest Mussorgsky. Die besondere Atmosphäre der Pfarrkirche bot dafür einen stimmungsvollen Rahmen.

Pörschachs enge Verbindung zur klassischen Musik wird schon bald mit einem weiteren kulturellen Höhepunkt fortgesetzt: Von 27. September bis 4. Oktober 2026 veranstaltet die Johannes Brahms Gesellschaft Pörschach unter Leitung von Dr. Johannes Kropfisch den Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb. Junge Künstlerinnen und Künstler kommen nach Pörschach und machen den Ort einmal mehr zu einem internationalen Treffpunkt der klassischen Musik. Musikfreunde dürfen sich somit auch im



Herbst auf besondere musikalische Begegnungen und hochkarätige Darbietungen in Pörschach im Villi Kino freuen.

Konzert der Brahmsgesellschaft

von PÖZ

Am Donnerstag, den 3. September, fand im Villi Kino im Rahmen des Piano-Festivals das zweite von vier Konzerten statt. In der Vorschau war „Rising Star“ Julian Schlosser angekündigt, dieser musste verletzungsbedingt absagen. An seine Stelle trat die Pianistin, Komponistin und Professorin an der Universität für Musik und Kunst der Stadt Wien, Jean Beers. Sie stellte im ersten Stück die barocke

Musik des Jean Philippe Rameau der modernen Musik von Sergei Rachmaninov gegenüber. Natürlich durfte auch Brahms nicht fehlen, dies nach einer alten schottischen Ballade. Nach der Pause spielte die Künstlerin eigene Kompositionen am Klavier. Zwischendurch gab Jean Beers immer wieder Erklärungen zu ihrer Musikempfindung ab. Im letzten Teil des Konzerts brachte der jungen nordmazedonische Violinist Leonardo Dimoski zusammen mit der Pianistin zuerst einen Sonatensatz von Brahms dar. Beendet wurde der Abend mit neuen,



gewöhnungsbedürftigen Improvisationen der beiden Künstler nach Themen von Brahms.

Einzigartige Klänge im CCW

von Gerda Berg

Einen besonderen Konzertabend erleben die Besucher im vollbesetzten CCW am 21. August. Die Johannes Brahms Gesellschaft konnte in Kooperation mit dem Musikverein für Kärnten das bekannte WUXI (sprich Wu-schi) Symphonie Orchester aus dem Osten Chinas engagieren! Das junge Orchester, bestehend aus über 80 Musiker:innen, hüllte den Saal in eine einzige, fantastische Klangwolke. Unter dem Dirigenten Lin Daye erklang zuerst eine Ouvertüre von Verdi. Danach begeisterte die Solistin Zhang Quinyuan

mit dem traditionellen chinesischen Blasinstrument, der Suona, das Publikum, unter dem sich auch eine hochrangige Delegation der chinesischen Botschaft in Wien befand. Den würdigen Abschluss des Abends bildete die Erste Symphonie von Brahms in c-Moll, op.68.

Das begeisterte Publikum konnte ein großartiges Konzerterlebnis hautnah erleben – und dass Kultur und Musik keine Grenzen kennen. Der Johannes Brahms Gesellschaft unter dem Engagement von Dr. Johannes Kropfisch samt seinem Team sei herzlicher Dank ausgesprochen. Besuchen Sie die weiteren Konzerte und genießen Sie die besonderen

Kulturangebote in Pörschach – direkt vor Ihrer Haustüre!

www.brahmscompetition.net/veranstaltungen-2026



MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT

Erntedankfest der Pfarre Pörschach

von Martin Assam

„Dankbarkeit beginnt dort, wo das Selbstverständliche wieder zum Geschenk wird.“ Um dieses denkwürdige Zitat baute Dechant Joseph beim heurigen Erntedankfest am Sonntag, den 13. September, seine wunderbare Predigt auf. „Danke, dass ich heute Morgen aufgewacht bin, dass ich sehen kann, dass ich gehen kann, dass jemand meinen Namen kennt, dass es Menschen gibt, die sich freuen, wenn ich komme, dass heute jemand neben mir sitzt, dass ich noch lachen kann ... Wir halten vieles für selbstverständlich. Aber vieles ist uns nur vertraut geworden – selbstverständlich ist es deshalb noch lange nicht.“

Neben diesen nachdenklich stimmenden Worten brachte Pfarrer Joseph aber in gewohnter Manier die zahlreichen Kirchenbesucher auch zum Lachen. Zum herzhaften Lachen! Nach der Messe sprach er allen fleißigen Helfern, den kunstvoll Mitwirkenden und den tatkräftigen Unterstützern der Pfarre Pörschach seinen Dank aus! Ohne dieses gemeinschaftliche Zusammenwirken aller wäre so ein gelungenes Pfarrleben nicht möglich! Das bereits traditionelle Pfarrfest fand auch heuer wieder auf dem neu gestalteten Kirchenvorplatz statt, der wirklich ein wunderbarer Platz der Begegnung geworden ist! Perfektes Spätsommerwetter begleitete uns durch den ganzen Tag! Dementsprechend gut war die Stimmung auf dem bestens besuchten Festgelände. Es wurde gefeiert und gelacht, auch einige zufällig



Die Messe zum Erntedank



Eine kleine Agape

vorbeikommende Radfahrer und Wanderer erfreuten sich an Speis und Trank und der gelebten Gastfreundschaft! Es war schon Mitte Nachmittag, als sich die Festgesellschaft aufzulösen begann. Ebenfalls wieder mit vereinten Kräften war der Kirchenvorplatz im Nu aufgeräumt. Der abschließende Höhepunkt war eine spontan einberufene Zusammenkunft der letzten verbliebenen



Ökumenisches Treffen

Helfer. Zwei Biertischgarnituren neben dem Pfarrhof blieben stehen und Pfarrer Joseph lud zu einer gemütlichen Speckjause ein, mit der das Erntedankfest 2026 seinen unvergesslichen Ausklang fand. Im Namen der Pfarre Pörschach bedanke ich mich bei allen Gästen fürs Mitfeiern, und bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses herrlichen Festes beigetragen haben!



**JETZT
INVESTIEREN
UND BONUS¹
SICHERN.**



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**

UNSERE ZUKUNFT IN UNSEREN HÄNDEN.



raiffeisen.at/ktn/geldanlage

VERANLAGUNGEN IN WERTPAPIERE KÖNNEN AUCH MIT RISIKEN VERBUNDEN SEIN.

¹ Informationen zum Bonus erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank. Die Aktion ist gültig von 1. September bis 31. Dezember 2026. Erstellt von Raiffeisen Landesbank Kärnten, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Stand: September 2026



4. Charity-Boccia-Turnier vom Kiwanisclub Wörthersee

von Otto Wogatai

Bereits zum vierten Mal organisierte der Kiwanisclub Wörthersee mit Sitz in Pörtlachach das Charity-Bocciaturnier am Marktplatz in Pörtlachach, um mit dem Erlös Geld für bedürftige Kinder in der Region zu sammeln. Über 3.000 Euro konnten so wieder lukriert werden.

So viele Dreier-Teams wie noch nie waren heuer mit voller Begeisterung beim Bocciaturnier dabei. Teilgenommen haben wieder mehrere Kiwanisclubs aus Kärnten, sowie die Bürgermeister inkl. Team der Gemeinden Pörtlachach, Krumpendorf und Moosburg. Bei der Gemeindewertung mit Wanderpokal waren die Bürgermeister Silvia Häusl-Benz, Herbert Gaggl und Gernot Bürger voll motiviert dabei. Gewinner dieser Wertung war übrigens wie im Vorjahr Moosburg! Außerdem waren unter anderem noch ein Team der Dorfgemeinschaft Pörtlachach, die Pörtlachacher Zeitung, Pritschitz Aktiv und weitere Pörtlachacher dabei.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung durch die Gemeinde, ohne die die



© Kiwanisclub

Durchführung des Events an diesem prominenten Ort in Pörtlachach nicht möglich wäre. Der Dank gilt auch generell den Teilnehmern, allen Sponsoren, dem Spielleiter Otto Pichler, der Moderatorin Martina Klementin und den großzügigen Spendern. Für Top-Gastronomie sorgte – wie es dankeswerterweise schon Tradition ist – Yulia, die Partyköchin, mit Clubmitglied Andreas Kavalirek. Fast alle Mitglieder waren mit voller Energie bei der Organisation vor Ort oder im Vorfeld beim Organisieren der super Preise dabei und machten so das Bocciaturnier zu einer Top-Veranstaltung. Viel Lob von allen Teilnehmern erntete der Kiwanisclub für die hervorragende Organisation des Bocciaturniers. Fast alle Teams haben

auch schon die Teilnahme für das Turnier im Jahr 2027 zugesichert.

Kontakt: club@kiwanis-woerthersee.at. Der Kiwanisclub Wörthersee freut sich übrigens immer über neue Mitglieder!



Die Gemeindemannschaften aus Krumpendorf, Moosburg und Pörtlachach



Die Mannschaft der Dorfgemeinschaft

Pritschitzer Schmankerlfest

von PÖZ

Einmal im Jahr laden die Bierbrauer, der Weinbauer und die Most- und SchnapsHersteller von Pritschitz zu einem kleinen Schmankerlfest ein. Freunde und Bekannte können dann die in Pritschitz hergestellten Produkte verkosten. Neun verschiedene Biersorten entstanden dieses Jahr in den zwei Hausbraustuben von Christian und Martin Tschernernjak



© G. Berg

sowie Christian Berg, ebenso ein ausgezeichnete Rot- und Weißwein aus dem örtlichen Weingarten von Sanglhuber vlg. Matitz. Feine Destillate aus dem Hause Allmaier vlg. Holzschmied und Apfelsaft von der Familie Köfer vlg. Ille rundeten das Angebot ab.

Es war ein schmackhafter, gemütlicher Tag im beginnenden Herbst!



WIDMANN
TISCHLEREI

**Mehr
als
Durch
Schnitt**

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772
Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtlachach
www.tischlerei-widmann.at



Seniorenbund Pörtlachach

Termin	Beginn	Oktober-Programm
5./12./19.10.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL
Di, 13.10.	14.00	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM PARKHOTEL Details siehe Homepage
Do, 15.10.	Abfahrt 8.00	SÜDSTEIRISCHE WEINSTRASSE Weingut Moser in Leutschach, Preis p.P. 96,--
Mi, 21.10.	14.00	MARTIN -WIENERROITHER-GEDENKTURNIER Im Café Wienerroither 2-er Schnapsen. Nenngeld p.P. € 10,--



Kameradschaftstreffen
des ÖKB im Flow

von Otto Wogatai

Erstmalig hielt der Kameradschaftsbund Pörtlachach am 9.9.2026 im Lokal „Flow“ ein Kameradschaftstreffen ab. Obmann Rauter konnte 28 Kamerad:innen begrüßen.



Zu Beginn bat er die Anwesenden um eine Gedenkminute für den am 3.9.2026 im 60. Lebensjahr verstorbenen Kameraden Willi Ogris. Willi Ogris war seit Mitte 2025 Mitglied des ÖKB Pörtlachach. In dieser Zeit war er bei fast allen Treffen des Kameradschaftsbundes dabei und er war wegen seiner freundschaftlichen Art bei allen Mitgliedern sehr beliebt. Das



Die nächsten Veranstaltungen:

- 27.9. | Beginn 11 Uhr:
Teilnahme am Oktoberfest der Dorfgemeinschaft
- 9.10. Beginn 18 Uhr:
Teilnahme an der 10.-Oktober-Feier.
Treffpunkt etwas vorher, mit Kärntner Anzug bzw. trachtig beim Dorfwirt
- 10.10. Feier zum 10. Oktober in Annabichl
- 08.11. Gedenkfeier in Rivignano Teor

Begräbnis fand am 15.9. statt. Der ÖKB Pörtlachach wird Willi stets ein Andenken bewahren.

Unser neues Mitglied Aron Stiehl (Intendant vom Stadttheater Klagenfurt) hat die Mitglieder zu einer Besichtigung des Stadttheaters bzw. zu einer öffentlichen Probe (Aida) eingeladen. Weitere Infos folgen.



Liebe Pörtlachacherinnen,
liebe Pörtlachacher!

Der Sommer geht nun langsam in die Endphase und die ruhige Zeit kehrt ein in unserem schönen Pörtlachach. Wir wollen uns schon mal bei Euch bedanken für Euer Vertrauen in uns & Eure Unterstützung.

Darum werden wir, wie schon im Vorjahr, den Sommer mit unserem **2. „MaMa“ Frühschoppen** ausklingen lassen.



Am **Sonntag, dem 11. Oktober ab 11.00 Uhr** werden wir Euch mit Schmankerl aus Küche & Keller verwöhnen - freuen könnt Ihr Euch auch auf die MOOSKROCHA BUAM, die wieder ein musikalisches Feuerwerk abbrennen werden.

Ab ca. 15. Oktober „verschwinden“ wir in unseren wohlverdienten Betriebsurlaub, bevor wir kurz vorm 1. Advent wieder unsere Türen für Euch öffnen.

Genaue Öffnungszeiten & Ruhetage könnt Ihr gerne auf unserer Homepage (www.mamabycorso.at) nachlesen.

Gerne richten wir Eure Weihnachtsfeier oder Euer familiäres Fest bis zu 30 Personen in unserem Restaurant MaMa aus **(24./25./26.12. 2026 geöffnet!)**

Wir freuen uns, Euch schon bald (wieder) in unserem Lokal willkommen zu heißen.

Eure MaMa's,
Martina & Markus



Was geschieht in Pörschach?

von Peter Napetschnig

Tätigkeit von Bauhof, Gemeinde und Tourismusverband

Der Bauhof unserer Gemeinde unter der Leitung von Klaus Pagitz und Stellvertreter Robert Sobe ist laufend im Einsatz für die Allgemeinheit. Die zuletzt erfolgte Wetterumstellung mit teilweise Starkregen und Wind verursachte einige Probleme.



Der Wappenfisch vor der Gemeinde zeigt sich noch immer in voller Pracht und ist ein begehrtes Fotomotiv.



Das Gießen der Blumen erfolgt mit Hilfe eines kleinen Tankwagens.

Die Arbeitsleistungen sind vielfältig:

- Die Blumenrabatten an der Hauptstraße werden ständig betreut und mit einem Tankwagen bewässert, Unkraut wird entfernt.
- Die Johannes-Brahms-Promenade erfreut sich intensiver Pflege und bietet auch im Herbst herrliche Eindrücke für Besucher.
- Das viele Begleitgrün und die Hecken entlang von Straßen, Geh- und Radwegen stehen unter dauernder Beobachtung.
- Die mehrfachen starken Regengüsse brachten wieder Beeinträchtigungen



Reinigung am Gemeindevorplatz



Bankettpflege in der Winklermerstraße

bei Regenwasserabläufen und Rigolen mit sich. Die Ausräumung von Schotter ist immer vorrangig.

- Der Starkregen führt auch immer wieder zu Auswaschungen von Banketten, die dann wieder aufzufüllen und zu befestigen sind.
- Ganz besonderes Augenmerk wird auf die Reinigung des Ortes gelegt, das wird immer wieder lobend anerkannt.
- Neben den vielen Einsätzen sind auch laufend Wartungen bei der Wasserversorgung, der Beleuchtung und den Verkehrsleiteinrichtungen erforderlich.



Hecke in der Karawankenblickstraße



Hecke beim Rad- und Gehweg Richtung Pritschitz

Baustellen in Pörschach

Die Baustellen in unserem Ort beginnen wieder anzulaufen.

Abbruch der Villa Anna am Kirchweg

Das Gemeindewohnhaus am Kirchweg wurde in den letzten Tagen abgerissen, dabei bestätigte sich die zuvor vermutete schlechte Bausubstanz des Gebäudes: Fundament aus Bruchsteinen, aufgehendes Mauerwerk in allen Geschoßen in grau-grünlichem Stein, der vermutlich aus dem Steinbruch von Werzer kam; keine Isolierungen des Außenmauerwerks im Gelände, Holztramdecken ohne besondere Fußbodenkonstruktion.



Der Abbruch erfolgte zügig



Steinmauerwerk

Wohnbauvorhaben High Smile

Beim exklusiven Wohnbauvorhaben „High Smile“ in Pritschitz, das aus zwei Blöcken besteht, geht es auch wieder weiter. Bestehend beim Bauvorhaben ist die Lage – mit der Sicht auf die Pritschitzer Bucht und den Wörthersee.



Das südwestlich angelegte Objekt und ...



... der rückwärtige Block

Grabungsarbeiten

Auf öffentlichen Bereichen gibt es wieder Grabungen für Versorgungsträger. Im Bereich der Hauptstraße/Seeuferstraße erfolgt die Sanierung der Wasserleitung. Am Fronweg wird für die Verlegung eines Glasfaserkabels eine Künette ausgehoben.



Grabung für die Wasserleitung neben der Hauptstraße...



... und am Fronweg

HOLZBAU STRUTZ
MEISTERBETRIEB Ihre Zimmerei

VERTRAUEN & ERFAHRUNG
120 JAHRE
QUALITÄT & BESTÄNDIGKEIT

- BOOTSHÄUSER
- BADESTEGE
- PILOTIERUNGEN

- UFRSCHUTZ
- SCHWIMMSTEGE
- NEU: ACCOYA-BELAG

TERRASSENBELÄGE

BOOTSANLEGESTELLEN

REPARATUREN

Bad-Stichstraße 21, 9201 Krumpendorf
0664 / 14 299 54, www.wassereinbauten.at

Fortbildungen zu Raumordnung und Vergaberecht

von PÖZ

Im malerischen Schloss Krastowitz fanden am 16. September wieder Fortbildungen der Verwaltungsakademie des Landes Kärnten statt. Bauamtsleiter Walter Huber sowie Leiter des Bereichs Infrastruktur und Bautechnik Mario Zanker besuchten eine zweitägige Schulung zur Raumordnung. Inzwischen bildete sich



die Obfrau des Kontrollausschusses, Gabriele Hadl, zum Thema Vergaberecht fort.

Zwei neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt

von PÖZ

Die Gemeinde freut sich, zwei neue Mitarbeiterinnen im Team begrüßen zu dürfen.

Susanne Pucher, BA verstärkt in den kommenden Monaten im Rahmen einer Karenzvertretung die Finanzverwaltung und wird dort gemeinsam mit Gerald Bettschar die vielfältigen Aufgaben dieses wichtigen Bereichs übernehmen.

Ebenfalls neu im Team ist Nina Kogoj, die künftig als Mitarbeiterin im Meldeamt tätig sein wird und dort den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und der Amtsleiter freuen sich sehr über die Verstärkung im Gemeindeteam. „Wir wünschen Susanne Pucher und Nina Kogoj einen guten Start, viel Freude an ihren neuen Aufgaben und vor allem ein herzliches Ankommen in unserem Team. Schön, dass ihr da seid!“





KEM Wörthersee-Karolinger stellt Weichen für 2027 bis 2030

von PÖZ

Am 26. August 2026 traf sich die Steuerungsgruppe der Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger im Gemeindeamt Krumpendorf, um die nächsten Schritte für die Weiterführung der KEM zu beraten.

Gemeinsam mit KEM-Managerin Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig, Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, Vizebürgermeisterin Renate Lauchard, Bürgermeister Gernot Bürger und Bürgermeister Herbert Gaggl sowie den weiteren Mitgliedern der Steuerungsgruppe wurden der aktuelle Stand der Modellregion, der Bericht zum KEM-Audit und vor allem die Maßnahmen für die Weiterführungsphase 2027 bis 2030 besprochen.



Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der gemeinsamen Festlegung jener Projekte, mit denen Klimaschutz, Energieeffizienz und eine nachhaltige Entwicklung in den beteiligten Gemeinden weiter vorangebracht werden sollen. Die Einreichung für die nächste KEM-Phase ist bis 30. September 2026 vorgesehen. Die enge Zusammenarbeit der vier

Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg soll dazu beitragen, regionale Klimaschutzmaßnahmen gemeinsam umzusetzen und die erfolgreiche Arbeit der Klima- und Energie-Modellregion fortzuführen. Die derzeitige Weiterführungsphase endet mit 30. April 2027, die nächste Phase soll mit 1. Mai 2027 starten.

Verkehrswende zusammen gestalten – da geht noch was

von Gabriele Hadl

„Mobil sein in Pörschach“ hieß es am 8. September im Gemeindesaal. Zu Gast war Nationalratsabgeordnete und Wirtschaftsexpertin Elisabeth Götze vom Grünen Parlamentsklub. Zuvor hatte sie Prof. Grillitsch durch den Ort begleitet, der mit seinen Studierenden den Ortskern-Masterplan entwickelt hat. Dieser wurde kürzlich im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Götze brachte viele Daten und Denkanstöße mit. Eine Zahl bleibt hängen: In Pörschach haben zehn Einwohner:innen im Durchschnitt 6,5 Autos – österreichweit sind es 5,5. Auch Supermärkte und saisonal ungenutzte Parkplätze haben wir im Übermaß. Das macht den Ort autozentriert und ungemütlich. Das geht doch besser! Darum drehte sich das Gespräch. Pörschach hat gute Voraussetzungen: Der Bahnhof mittendrin, nah am See

– darum beneiden uns viele Gemeinden. Mit Carsharing, Mikro-Öffis und mehreren Radgeschäften sind wir auch schon gut aufgestellt. Diese müssen jetzt noch besser angenommen und entsprechend ausgebaut werden. Und beim Radfahren und zu Fuß gehen ist am meisten zu tun: Radabstellplätze und Geh- und Radwege

müssen endlich sicherer und praktischer gemacht werden.

Die rund ein Dutzend Anwesenden mit verschiedenen Lebenserfahrungen und politischen Neigungen blieben bis spät abends im Gespräch. Der Wunsch war klar: weniger Lärm und Abhängigkeit vom Auto, mehr leistbare Mobilität für alle.

**SUCHE LEISTBARE WOHNUNG IN PÖRTSCHACH
GANZJÄHRIG ZU MIETEN,
0660/6579514**

**BAUM- UND FORSTSERVICE
WUNDER GMBH**



- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

📍 Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf
☎ 0699/102 522 31
✉ baumundforst.wunder@gmx.at



Prof. Grillitsch zeigt die schöne Strandpromenade

Der Garten im Oktober

von Michael Kosch

Das Gartenjahr neigt sich allmählich dem Ende zu, jedoch gibt es noch genug zu tun. Denken Sie daran, alles Wasserzubehör zu leeren, zu kontrollieren und einzuräumen. Die Außenwasserleitung schließen und entleeren. Es empfiehlt sich, die schönen Tage des „goldenen“ Oktobers zum Aufräumen zu nutzen.

Obstgarten

Beschädigtes, faules Obst im Lagerraum aussortieren. Leimringe gegen Frostspanner an Obstgehölzen anbringen. Pflanzzeit für Obstbäume. Empfindlichere Arten wie Pfirsiche und Marille erst im Frühjahr setzen.

Nutzgarten

Offene Beetflächen lockern und mit Gründüngung belegen. Kompost erst im Frühjahr ausbringen. Rhabarberblätter erst nach dem Frost entfernen, eventuell den Stock teilen. Spät- und Lagergemüse kann, solange es mild ist, noch in der Erde verbleiben. Karfiol, Kohlrabi, Brokkoli überstehen auch leichte Frostgrade. Knoblauchzehen stecken. Schnecken und ihre Eier noch intensiv bekämpfen, das mindert den Befallsdruck im Frühjahr.

Ziergarten

Koniferen und Sträucher setzen. Es ist noch Zeit, um frühjahrsblühende Blumenzwiebeln zu setzen. Vertrocknete Halme der Ziergräser nicht abschneiden, sie dienen bis zum Frühjahr als natürlicher Schutz, obendrein sehen sie im Winter attraktiv aus. Stattdessen bindet man die Halme leicht zusammen. Wenn notwendig, nochmals jäten. Rosen setzen. Laub vom Rasen entfernen, entweder als Mulch verwenden oder kompostieren. Nusslaub entsorgen.

Zierpflanzen

Kübelpflanzen vor Regen schützen und frostempfindliche einräumen. Auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren, eventuell leicht zurückschneiden. Oleander, Lorbeer und Olive bis zum stärkeren Frost im Freien lassen. Dahlien nach dem ersten Frost abschneiden, Knollen ausgraben, trocknen lassen, dunkel und kühl überwintern. Lange Rosentriebe leicht zurückschneiden und krankes Laub entsorgen. Balkonkistchen und Kübel herbstlich bepflanzen und dekorieren. Die Kärntner Gärtner halten eine große und bunte Vielfalt an Pflanzen unter dem Titel „Goldener Gärtnerherbst“ für Sie bereit.



Erdnussemte

KULT34

the better green

SCHULSTART

SICHER UNTERWEGS AM SCHULWEG!



Wenn die Tage kürzer werden, spielt die Sichtbarkeit auf dem Schulweg eine große Rolle.

Schon kleine Maßnahmen helfen dabei, im Straßenverkehr besser gesehen zu werden.

TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG



Trag helle Kleidung und Reflektoren, damit man dich leichter erkennen kann!



Schau nach links und rechts und bleib aufmerksam!



Halte genug Abstand und achte darauf, dass der Fahrer dich gut sehen kann!

ACHTUNG, TOTER WINKEL!

Beim Abbiegen gibt es Bereiche, die der LKW-Fahrer nicht sehen kann, da er einen anderen Blickwinkel hat.



FÜR EURE SICHERHEIT:

Unsere LKW sind mit
SEITENFAHRWARNER und
FUSSGÄNGERSCHUTZ
ausgestattet.



Aktuelle News von
Eurem Entsorger
KULT34 findet Ihr
auf Facebook &
Instagram:



office@kult34.at | www.kult34.at



WSZ – Aktionswoche Kleine Akkus, großes Risiko: Gemeinden rufen zur richtigen Rückgabe auf

Von 12. bis 17. Oktober 2026 rücken Gemeinden, Städte und Abfallwirtschaftsverbände in ganz Österreich die richtige Sammlung von Batterien und Akkus in den Mittelpunkt. Die regionale „Aktionswoche gegen Batteriebrände“ informiert über versteckte Akkus, Brandgefahren und die richtigen Rückgabemöglichkeiten. Ein österreichweites Gewinnspiel begleitet die Aktion.

Sie stecken in kabellosen Kopfhörern, elektrischen Zahnbürsten, Powerbanks, Kinderspielzeug, elektronischen Grußkarten, blinkenden Kinderschuhen und E-Zigaretten: Batterien und Lithium-Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bei vielen kleineren Geräten ist jedoch nicht auf den ersten Blick erkennbar, dass eine Batterie oder ein Akku eingebaut ist. Werden solche Gegenstände nicht mehr gebraucht, beginnt das Problem häufig mit einem scheinbar kleinen Fehlwurf. Batterien, Akkus und Geräte mit eingebauten Akkus dürfen niemals im Restmüll oder in Behältern für Papier, Kunststoff (etwa im Gelben Sack) oder Textilien landen. Dort können sie zur Brandgefahr werden.

Wenn ein Akku im Müllfahrzeug beschädigt wird

In Müllfahrzeugen und Entsorgungsanlagen sind Abfälle hohem mechanischen Druck ausgesetzt. Wird ein Lithium-Akku zerdrückt oder auf andere Weise beschädigt, kann es zum sogenannten „thermischen Durchgehen“ kommen. Dabei steigt die Temperatur im Inneren des Akkus unkontrolliert an, bis er sich entzündet. Umgeben von Papier, Kunststoff und anderen brennbaren Materialien kann sich daraus rasch ein größerer Brand entwickeln. Dass dieses Risiko nicht nur theoretisch besteht, zeigen Zahlen aus der österreichischen Abfallwirtschaft. Laut dem Verband

Österreichischer Entsorgungsbetriebe wurden im Jahr 2025 insgesamt 36 größere Brandereignisse in heimischen Entsorgungs- und Recyclingbetrieben verzeichnet. In mehreren Fällen wurden falsch entsorgte Lithium-Batterien und -Akkus als mögliche Brandursache vermutet.

Solche Brände gefährden Mitarbeiter:innen, Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Anlagen. Sie können zudem die regionale Entsorgungsinfrastruktur beeinträchtigen. Die Batterie oder der Akku selbst ist dabei nicht das Problem: Richtig verwendet und fachgerecht zurückgegeben, sind die kleinen Energiespeicher sichere und wertvolle Alltagshelfer. Das Risiko entsteht durch die falsche Entsorgung.

Die richtige Rückgabe ist einfach

Gebrauchte Haushaltsbatterien und kleinere Akkus können kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde oder überall dort zurückgegeben werden, wo Batterien verkauft werden. Beschädigte, aufgeblähte oder größere Lithium-Akkus gehören jedenfalls zur Sammelstelle der Gemeinde. Auch Gegenstände mit einem fest eingebauten oder versteckten Akku sollten als Ganzes zur kommunalen Sammelstelle gebracht und dort dem Fachpersonal übergeben werden. Das gilt beispielsweise für E-Zigaretten, elektronische Grußkarten, kabellose Kopfhörer oder Spielzeug mit Licht- und Soundeffekten. Fest eingebaute Akkus sollten nicht gewaltsam entfernt werden.

Die richtige Sammlung trägt nicht nur zur Brandvermeidung bei. Sie ermöglicht auch, dass Batterien und Akkus fachgerecht behandelt und enthaltene Wertstoffe wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden.

Regionale Aktionswoche von 12. bis 17. Oktober

Die österreichweite Informationskampagne „Her mit Leer“ wurde auf Initiative der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und

Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft sowie zahlreicher Partner umgesetzt. Ihre zentrale Botschaft lautet: Batterien und Akkus niemals in den Müll. Brandgefahr.

Während der „Aktionswoche gegen Batteriebrände“ von 12. bis 17. Oktober 2026 wird diese Botschaft mit breiter Unterstützung der österreichischen Kommunen und der Entsorgungswirtschaft direkt vor Ort sichtbar gemacht. Gemeinden, Städte, Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbände und Entsorgungsbetriebe informieren über versteckte Akkus, die möglichen Folgen einer falschen Entsorgung und die richtigen Rückgabemöglichkeiten.

Begleitet wird die Aktionswoche von einem österreichweiten Gewinnspiel an teilnehmenden Sammelstellen der Gemeinden. Die kostenlose Teilnahme erfolgt direkt vor Ort: Alte Batterien oder Akkus zur Sammelstelle bringen, den Aktions-QR-Code scannen und an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 6.500 Euro teilnehmen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und weitere Informationen werden auf hermit.leer.at veröffentlicht.

Die Aktionswoche bietet damit eine gute Gelegenheit, Schubladen, Kästen und Abstellräume nach ausgedienten Batterien, Akkus und Geräten mit eingebautem Akku zu durchsuchen und diese zur richtigen Rückgabestelle zu bringen. Unter dem Motto „Sei kein Zündler!“ erinnert „Her mit Leer“ daran, dass jeder richtig zurückgebrachte Akku dazu beiträgt, Brandrisiken zu reduzieren und die regionale Entsorgungsinfrastruktur zu schützen.



Auch das (WSZ) WERTSTOFFSAMMELZENTRUM MOOSBURG-PÖRTLACHACH-TEICHELBERG beteiligt sich an der Aktionswoche gegen Batteriebrände. Alte Batterien, Akkus und Geräte mit fest eingebautem Akku können beim WSZ abgegeben werden. Die Sammelstelle ist Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Aktionswoche steht dort auch der Aktions-QR-Code für das österreichweite Gewinnspiel zur Verfügung.

Weitere Informationen: hermit.leer.at

Gemeinde
Pörschach
am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Räume für Kultur: Kulturraum Index

Mit dem Kulturraum Index Kärnten/Koroška entsteht derzeit eine digitale Plattform, auf der ab 2027 verfügbare Räume und Orte für Kunst und Kultur sichtbar gemacht werden. Privatpersonen, Vereine, Betriebe und andere Raumanbieter sind eingeladen, geeignete Räumlichkeiten oder Flächen zu melden. Gesucht werden beispielsweise Veranstaltungsräume, Proberäume, Ateliers, Ausstellungsflächen, Lagerräume, Co-Working-Spaces oder Freiflächen, die Kulturschaffenden kostenlos oder entgeltlich zur Verfügung gestellt werden können. Die Eintragung ist kostenlos und unverbindlich und erfolgt entweder telefonisch oder über das Online-Formular <https://igkikk.limesurvey.net/136123>

Wechsel bei der Pflegenahversorgung

Mit 1. Oktober 2026 übernimmt Frau Leitner die Aufgaben der Pflegenahversorgung in Pörschach am Wörthersee. Sie folgt damit Frau DGKP Renate Grünanger, BA, die nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Die Gemeinde Pörschach am Wörthersee bedankt sich bei Frau Grünanger sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre kompetente Unterstützung und ihr stets offenes Ohr für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Gleichzeitig heißen wir Frau Leitner herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Herzlich willkommen im Gemeindeamt

Seit Anfang September dürfen wir Frau Kogoj als neue Kollegin in unserem Gemeindeamt willkommen heißen. Sie verstärkt unser Team im Meldeamt und steht unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bei Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Wir wünschen Frau Kogoj einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit!

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kann es vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Das Gemeindeamt ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege, Radwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Zivilschutzalarm

Am Samstag, **3. Oktober 2026**, findet **zwischen 12:00 und 12:45 Uhr** in ganz Österreich der jährliche Zivilschutz-Probealarm statt. Dabei werden die Sirensignale getestet und die Bevölkerung mit ihrer Bedeutung vertraut gemacht.

Zusätzlich wird bundesweit das digitale Warnsystem AT-Alert ausgelöst. Wichtig: Es handelt sich ausschließlich um einen Probealarm! Weitere Informationen: www.siz.cc/poertschach



Nachrichten aus der katholischen Kirche

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage:

10 Uhr – Heilige Messe

Die Wochentagsgottesdienste von Mittwoch bis Samstag werden wieder um 18 Uhr gefeiert. Rosenkranzgebet im Oktober vor jeder Abendmesse um 17.30 Uhr

Besondere Termine

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee

Dienstag, 13. Oktober

Fatimawallfahrt auf den Freudenberg

18.30 Uhr – Prozession ab Krainig

19 Uhr – Heilige Messe

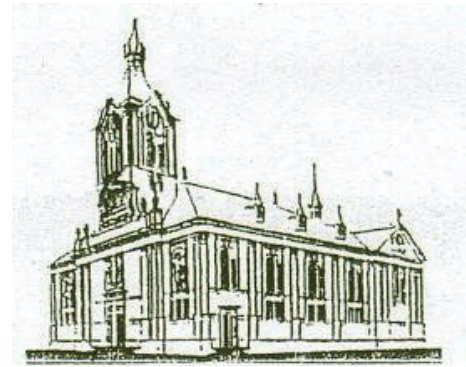
Samstag, 17. Oktober

PFARRAUSFLUG nach Venzone und Friaul

Anmeldung bitte bei Familie Ingrid und Josef Wienerroither

Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Dechant Joseph Thamby Mula. Tel: 0664/3452631.



E-Mail: poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at

Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Mag. Martin Madrutter

Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörschach am Wörthersee

Zentralbereichsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour,

Kirchplatz 8 | 9210 Pörschach / WS | martin.madrutter@evang.at

Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Gottesdienstplan im Oktober

04.10. um 9.30 Uhr in Moosburg

Erntedankfest, Abendmahl

11.10. um 9.30 Uhr in Pörschach

Kindergottesdienst

18.10. um 9.30 Uhr in Krumpendorf

Kirchenkaffee

FR, 23.10. um 17.30 Uhr in Pörschach

Familiengottesdienst

90 Jahre Gemeindehaus Moosburg – ein Fest der Gemeinschaft

Am 6. September feierte die Evangelische Pfarrgemeinde Pörschach das 90-jährige Bestehen ihres Gemeindehauses in Moosburg. Zahlreiche Gäste kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Gemeindefest zu begehen.

Der Gemischte Chor Moosburg sorgte für die musikalische Gestaltung und verlieh der Feier einen besonders stimmungsvollen Rahmen. Unter den Gästen waren auch die Bürgermeister H. Gaggl, G. Bürger und S. Häusl-Benz. Gemeinsam wurde zurückgeblickt auf neun Jahrzehnte, in denen das Gemeindehaus zu einem lebendigen Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft geworden ist. An diesem Tag gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern: Pfarrer Madrutter ist seit zehn Jahren als Pfarrer in der Evangelischen Pfarrgemeinde Pörschach tätig. Als besonderes Geschenk widmete ihm die Pfarrgemeinde einen kleinen Weinberg vor der Heilandskirche – ein sichtbares Zeichen für das, was in diesen zehn Jahren gewachsen ist und weiterwachsen darf.

Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Caterer Tschernig verwöhnte die



Festgäste und trug damit zum gelungenen Verlauf des Tages bei.

Vor allem aber lebte dieses Fest von den vielen Menschen, die vorbereitet, aufgebaut, gestaltet, bewirtet und wieder ausgeräumt haben. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön. Die stimmige Feier machte spürbar:

Ein Gemeindehaus besteht nicht nur aus Mauern. Es lebt durch die Menschen, die darin zusammenkommen, miteinander feiern und Gemeinde gestalten.

Das Gemeindehaus wurde 1935/36 in einer politisch und gesellschaftlich schwierigen Zeit errichtet. Zuvor hatte sich die kleine evangelische Gemeinschaft jahrelang in einem Gasthaus und später in einem Bauernhaus versammelt. Seit seiner Fertigstellung erlebte das Haus eine wechselvolle Geschichte: Es war Gottesdienststätte und Treffpunkt,



beherbergte Feste, Chöre und bot unterschiedlichen Generationen Raum. Vieles hat sich in diesen 90 Jahren verändert. Doch die Aufgabe des Hauses ist geblieben: Menschen zusammenzubringen und evangelischem Leben in Moosburg ein Zuhause zu geben.

Im Pfarramt ist auch eine kleine Festschrift erhältlich, die die Geschichte des Gemeindehauses ein wenig detaillierter erzählt.

Ein Sommer voller Einsatz und Leidenschaft

von Valentina Mack

Die ÖWR Pörtlachach zieht Bilanz.

Wenn die Strandbäder schon langsam Vorbereitungen für den Herbst machen, blickt die ÖWR Pörtlachach auf einen intensiven und erfolgreichen Sommer am Wörthersee zurück. Ein Sommer, der von starkem Gemeinschaftssinn, sportlichen Höchstleistungen und wertvoller Präventionsarbeit geprägt war.

Einsatzstärke und Nachwuchs im Fokus

Unser Team wächst weiter: Gleich neun neue Einsatzkräfte und vier frisch ausgebildete Schiffsführer verstärken ab sofort unsere Schlagkraft auf dem Wasser.

Auch in der Prävention war viel los: In zwei Rettungsschwimmkursen bildeten wir zahlreiche Lebensretter aus. Besonders stolz sind wir auf unsere 16 Jugendgruppen-Kinder, die beim wöchentlichen Training mit voller Begeisterung dabei waren.

Das sportliche Highlight der Saison war das traditionelle Inselfchwimmen mit 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Wörthersee zum Beben brachten. Aber auch das Feiern kam nicht zu kurz: Bei der Beachparty im Lake's stießen wir



gemeinsam mit Freunden und Unterstützern auf den gelungenen Sommer an.

Keine Pause im Winter!

Wer glaubt, dass wir uns jetzt zurücklehnen, irrt sich. Die Vorbereitungen laufen bereits. Schon bald starten unsere Wintertrainings im Hallenbad sowie die regelmäßigen Trockentrainings in Pörtlachach, um fit für die nächsten Aufgaben zu bleiben.

Folge uns auf Instagram ([wasserrettung-poertschach](#)) & auf Facebook (Österreichische Wasserrettung Pörtlachach), um über unsere aktuellen Einsätze, Trainings und Events auf dem Laufenden zu bleiben!



© Wasserrettung

Ein neues Schuljahr voller Motivation und Freude an der VS Pörtlachach

von Elisabeth Ladinig-Schniederitsch

Mit viel Motivation, Freude und gespannter Erwartung sind die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Pörtlachach in das neue Schuljahr gestartet. Nach den

erholsamen Ferien heißt es nun wieder: gemeinsam lernen, Neues entdecken, Freundschaften pflegen und viele spannende Erfahrungen sammeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Familienverein Pörtlachach, der heuer für einen sicheren Schulstart gesorgt hat. Die Obfrau Jasmin Pacher, MSc. hat für jedes Schulkind der VS Pörtlachach zum Schulbeginn einen Reflektorbären

bereitgestellt. Die kleinen Begleiter sorgen dafür, dass unsere Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden und sind zugleich ein liebevolles Schmuckstück für die Schultasche.

Wir bedanken uns herzlich für diese schöne und wertvolle Unterstützung.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate. Ein neues Schuljahr liegt vor uns – mit vielen Möglichkeiten, Fragen zu stellen, Neues zu lernen und die Welt mit neugierigen Augen zu entdecken.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen wunderbaren Start und viele schöne gemeinsame Momente an der VS Pörtlachach!

Das Lehrerteam der VS Pörtlachach



© VS Pörtlachach





Audit familienfreundliche Gemeinde: Rückblick auf die Maßnahmen, Teil 2

von Projektleiter Florian Pacher

Wie in der letzten Zeitung avisiert, folgt nun der zweite Teil des Rückblicks auf die Maßnahmen, die im Rahmen des Projekts „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ in den vergangenen drei Jahren bearbeitet wurden. Dabei konnten wichtige Projekte umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht werden, während bei anderen die ursprünglich gesteckten Ziele (noch) nicht vollständig erreicht wurden.



Unterstützung des Kirchtags abgesichert
Zur Stärkung der Gemeinschaft in Pörschach wurde im Rahmen des Projekts bereits 2023 eine Grundsatzentscheidung für die Unterstützung der Wiederbelebung des Kirchtags getroffen. Schließlich konnte der Kirchtag 2024 dank der

Initiative mehrerer Vereine, unter Federführung der Dorfgemeinschaft Pörschach, wieder veranstaltet werden und das Event fand heuer bereits zum dritten Mal statt – die Gemeinde unterstützte vor allem in Form von Bauhofleistungen. Der Kirchtag gehört zu Pörschach und ist wieder ein Ort der Begegnung aller Generationen.

„Digital überall“ erfolgreich durchgeführt

Im Rahmen der österreichweiten Initiative „Digital überall“ wurden in Pörschach mehrere kostenlose Workshops durchgeführt. Bei diesen generationsübergreifenden Mikro-Weiterbildungen im Kontext von Digitalisierung konnten Interessierte ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen erweitern. Eine Fortsetzung der Initiative ist in Planung.

Begegnungsraum konnte vorerst nicht umgesetzt werden

Das Ziel, einen generationsübergreifenden Begegnungsraum für Jung und Alt zu schaffen, konnte bisher nicht wie

geplant umgesetzt werden. Es scheiterte bislang insbesondere daran, dass keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen – mehrere vorgeschlagene Räumlichkeiten erwiesen sich als nicht geeignet und auch ein Aufruf in der Pörschacher Zeitung blieb unbeantwortet. Die Maßnahme musste daher vorerst zurückgestellt werden, auch wenn die grundsätzliche Idee eines generationsübergreifenden Treffpunkts weiterhin aktuell bleibt.

Wickelmöglichkeit in Spielplatznähe geschaffen

Eine vergleichsweise kleine, aber im Alltag für Familien praktische Verbesserung konnte im Bereich der Promenade umgesetzt werden. Bei der dortigen öffentlichen WC-Anlage wurde eine Wickelmöglichkeit eingerichtet, nur wenige Meter von zwei Spielplätzen entfernt.



Neues vom Pörschacher Familienverein

von Jasmin Pacher



50 Tage Bewegung – Gemeinsam fit. Beweg' Dich mit!

Unter diesem Motto bewegt sich ganz Österreich. Auch das Playdate im Oktober ist Teil dieser Initiative von ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, VAVÖ, BSO, BMWKMS, BMASGPK und dem Fonds Gesundes Österreich. Alle Pörschacher Kinder und deren Eltern sind herzlich dazu eingeladen, am 3. Oktober von 09:30 bis 11:00 Uhr in den Turnsaal der VS Pörschach zu kommen und verschiedene Bewegungsstationen auszuprobieren. Für alle Kinder gibt es auch Urkunden für die Teilnahme an der Initiative.



Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine
Samstag, 03. Oktober	09:30 - 11:00	PLAYDATE IM VS-TURNSAAL „50 TAGE BEWEGUNG“ Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Aktuelle Informationen unter www.poefam.at		

Ein Storch zur Geburt

Ein neuer Erdenbürger ist da? Ein schöner Grund zum Feiern. Ab sofort gibt es in Pörschach einen „Geburts-Storch“ zum Ausborgen. Der Storch kann beim Pörschacher Familienverein abgeholt und für die Zeit rund um die Geburt vor dem Haus der Familie aufgestellt werden, die sich gerade über Nachwuchs freut. Bei Interesse einfach ein Mail an info@poefam.at schicken – der Familienverein freut sich, wenn der Geburts-Storch künftig viele kleine Pörschacherinnen und Pörschacher willkommen heißen darf!



DR. NORA HAAS
Psychologische Beratung (LSB)
& Breathwork
Finde zurück zu dir.

Online & Vor Ort
www.norahaas.com
me@norahaas.com

Österreichischer Hof
Pörschach am Wörthersee



Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig

Mentale Stärke trainieren

Liebe Pörschacherinnen und Pörschacher!

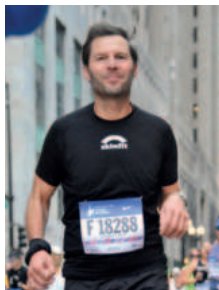
Gelassener durch den Alltag: Psychologe Gernot Schauer erklärt, wie Sie mit sechs praktischen Tipps Ihre mentale Stärke fördern.

Ob im Beruf, in der Familie oder in herausfordernden Lebensphasen – mentale Stärke hilft uns, auch in stressigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Sie bedeutet nicht, Gefühle zu unterdrücken oder immer stark sein zu müssen. Vielmehr geht es darum, Belastungen besser zu bewältigen, die eigenen Ressourcen zu nutzen und nach Rückschlägen wieder Kraft zu schöpfen. Die gute Nachricht: Mentale Stärke lässt sich trainieren – oft schon mit kleinen Veränderungen im Alltag.

MMag. Gernot Schauer, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut und Sportwissenschaftler, verrät in MEINE GESUNDHEIT (ÖGK) sechs einfache, wissenschaftlich fundierte und alltagstaugliche Tipps für mehr seelische Widerstandskraft.

VISUALISIEREN

„Im Leistungssport gehört Visualisierung zum Mentaltraining“, erläutert Schauer.



Sportprofis spielen Bewegungen vor Wettkämpfen gedanklich durch. „Nutzen Sie diese Methode im Alltag: Stellen Sie sich vor, wie Sie eine schwierige Situation Schritt für Schritt meistern oder ein wichtiges Gespräch erfolgreich führen. Unser Gehirn kann solche Vorstellungen ähnlich verarbeiten wie echte Erfahrungen.“

AKTIV WERDEN

Fragen Sie sich jeden Morgen: „Was ist heute ein kleiner Schritt, der mir guttut?“ „Womit habe ich in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht?“ Das kann auch Ihre Lieblingsmusik sein: Studien des Psychobiologen Urs M. Natter zeigen, dass Musik Stress reduzieren und die Stimmung verbessern kann. Entscheidend ist, aktiv zu werden. „Das richtet den Blick auf das, was mir neue Kraft gibt“, so der Psychologe.

REDEN HILFT

Belastungen müssen Sie nicht allein tragen. Sprechen Sie mit Menschen, denen Sie vertrauen, nicht nur über Gedanken und Sorgen, sondern auch über das, was Ihnen jetzt helfen könnte. „Wer auch über Lösungswege spricht, bleibt eher dran“, rät der Experte.

BALLAST LOSLASSEN

Wer Sorgen und Gedanken zu Papier bringt, kann Belastungen besser verarbeiten und leichter loslassen. „Machen Sie das am besten zu Ihrem täglichen

Ritual und schreiben Sie drauflos – ungefiltert und ohne Perfektionsanspruch“, rät Schauer und ergänzt:

„Archivieren Sie das Geschriebene, aber lesen Sie es nicht gleich wieder durch. So können Sie es am besten mental ablegen.“

AB IN DIE NATUR – ein Spaziergang im Grünen oder eine kleine Laufrunde an der frischen Luft: Schon 20 Minuten in der Natur können den Stresspegel senken, das zeigte ein Forschungsteam der University of Michigan. Für den Psychologen Gernot Schauer ist die Kombination aus Bewegung und Natur besonders wertvoll: „Die Natur kann helfen, Abstand zum Alltag zu schaffen und den Kopf wieder freizubekommen.“

BALANCE FINDEN

„Wer ständig unter Strom steht, braucht auch einen Ausgleich zum Alltag. Ob Gärtnern, Lesen, ein kreatives Hobby, ein Treffen mit Freundinnen oder Freunden – wichtig ist, etwas zu finden, das den Kopf auf andere Gedanken bringt. Weniger hilfreich hingegen: Alkohol oder stundenlanges Scrollen auf Social Media. Das sind keine Strategien, die nachhaltig aus einer Belastung herausführen“, betont Psychologe Gernot Schauer.

Bleiben Sie gesund und motiviert!
Mario Gappnig



Neues vom ATUS

von Martin Gressl

Mitten in der Herbstsaison

Wir befinden uns aktuell mitten in der Herbstsaison, die Meisterschaft für unseren Nachwuchs ist schon voll angelaufen.



Die ersten Spiele sind absolviert und man sieht, mit wie viel Einsatz sich alle Nachwuchsmannschaften in der Meisterschaft behaupten.

Nochmals zur Erinnerung: Die Spielgemeinschaft Krumpendorf/Pörschach U14 spielt gegen folgende Gegner: ASK Klagenfurt, Donau Klagenfurt, SG HSV/Wölfnitz, KAC, SAK C, SG Gallizien/Eisenkappel/Rückersdorf, SG Rosental, Viktring und Völkermarkt B.

Die Spielgemeinschaft Pörschach/Techelsberg U11 spielt gegen ASV Klagenfurt B, SAK A, SG HSV/Wölfnitz und St. Veit A.

Die Spielgemeinschaft Pörschach/Techelsberg U10 spielt gegen ASV Klagenfurt A, Austria Klagenfurt A, KAC C, Moosburg/Oberglan und Wölfnitz.

Die Spielgemeinschaft Pörschach/Techelsberg U9 spielt gegen ASV Klagenfurt B, Austria Klagenfurt B, Krumpendorf, Moosburg/Oberglan A und Wölfnitz.

Die U10 Mädchen Spielgemeinschaft Pörschach/Techelsberg spielt jetzt dann im Herbst die drei Turniere gegen WAC und Rückersdorf.

Aktuell starten auch wieder die Trainings für die Bambini und die U7. Kommt gerne vorbei und zeigt uns, wie viel sportlichen Ehrgeiz eure Kinder mitbringen.





Pörschacher Sporttelegramm

von Dieter Mikula

WASSERSCHI

Erfolge auch an der „Nebenfront“ für den UWWC Pörschach

Der UWWC Pörschach liefert auch national tolle Leistungen und sichert so die Voraussetzungen für zukünftige internationale Erfolge! Die jüngste Garde bewies sich bei der „Mickey Mouse Trophy 2026“, einer Veranstaltungsserie für Kinder bis 12 Jahre im Slalom und Figurenlauf, mit vier Veranstaltungen in Reifnitz, Seeboden, Annenheim und Techelsberg/Bad Saag. Rico Romauch und Florian Bittmann glänzten dort mit Siegen im Trick. Paul Widmann und Ben Flaschberger platzierten sich am Stockerl. David Gstättner, Anton Kaschitz,



Fanny und Constantin Gabriel komplettierten die erfolgreiche Teamleistung unserer Jüngsten.

Bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Wien/Raasdorf wurden 38 Podiumsplätze (15x Gold, 12x Silber, 11x Bronze) eingefahren. Österreichische Meistertitel in ihren jeweiligen Klassen gewannen Florian und Emely Bittmann, Maxi und Katharina Wienerroither, Pauli und Simon Schnögl, Felix Gaggl und Johann Schicher. Platzierungen am Stockerl durch Valerie und Paulina Enzenhofer, Rico Romauch, Carolina Penz und Daniel Schuhai rundeten das erfolgreiche Wochenende unserer Nachwuchsstars in Wien ab. Auch hier herzliche Gratulation unseren zukünftigen Leistungsträgern im Wasserschi-Sport in Pörschach.

FUßBALL

Guter Start in die Liga für Tina Krassnig mit Austria Klagenfurt!

Zum Start der 2. Frauen-Bundesliga gelang Tina Krassnig mit einem 2:1-Sieg auswärts bei Wacker Innsbruck ein gelungener Einstand. Eine Woche später folgte zu Hause ein 3:3 gegen die SPG Geretsberg/Bürmoos (OÖ), wobei hier mit großem Kampfgeist ein 1:3-Rückstand noch aufgeholt werden konnte. Tina gelang in diesem Fight in der 83. Minute mit dem Ausgleichstreffer ihr erster Torerfolg für Austria Klagenfurt. Beim Auswärtsspiel gegen den FC Rankweil in Vorarlberg „geigte“ Tina dann erstmals so richtig auf und erzielte bei einem 8:0-Sieg alleine vier Tore. In der ersten Cup-Runde gab es dann ein weiteres Zusammentreffen mit der SPG Geretsberg, diesmal auswärts in OÖ, wo ein sicherer 4:0-Erfolg und damit der Aufstieg in die nächste Cup-Runde mit Austria Klagenfurt gelang.

Staatsmeistertitel Nr. 11 im Wakeboard

von PÖZ

Am Sonntag, den 13.09.2026, ging das Finale der „Austrian Wakeboard Tour 2026“ am Wörthersee über die Bühne. Aufgrund von Auflagen der Behörde musste mitten am See, auf Höhe des Forstsee-Kraftwerks, unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefahren werden. Doch trotz der leidigen Diskussion um Wellenschlag und Bootsverkehr am Wörthersee und der daraus resultierenden schwierigen Trainingsbedingungen behaupteten die Läuferinnen und Läufer des Wakeboard-Leistungszentrums vom Wörthersee, disloziert in Velden, ihre Vormachtstellung am Boot. Auch dank Medienexperten Damir Bedic, der eine Direktübertragung der Runs vom See auf eine große Leinwand zum Wettkampfszentrum am Clubgelände des UWC Velden in höchster Qualität sicherstellte, konnten viele Zuschauer dort vor Ort die artistischen Leistungen unsere Athletinnen und Athleten live mitverfolgen. Bei

den Open Men siegte einmal mehr Nico Juritsch, er holte sich damit nicht nur den Toursieg, sondern auch seinen sagenhaften 11. Staatsmeistertitel. Es gibt im Ort Pörschach, neben dem ehemaligen Spitzenrunder Florian Berg und unserem Ex-KAC Eishockey-Goalie Charly Pregl, kaum Sportler, die eine ähnliche Erfolgsbilanz aufweisen. Nico dicht auf den Fersen sind aber schon die von ihm selbst in Velden trainierten Moritz und Felix Karpf, die sensationell Platz zwei und drei holen konnten. Bei den Open Women kam es nach dem Jahr 1 nach Seriensiegerin Mara Salmina zu einem sofortigen Lückenschluss durch die noch Junioren-Startberechtigten Magdalena Sintschnig aus Maria Wörth, die ihren

ersten Staatsmeistertitel feiern konnte. Hier zeigt sich einmal mehr die hervorragende Nachwuchsarbeit im Leistungszentrum am Wörthersee durch Zugpferd und Trainer Nico Juritsch. Dieser Umstand lässt uns freudig in die Zukunft blicken, allen unberechtigten und unqualifizierten Angriffen zum Trotz, denen unser Team heuer am Wörthersee im Rahmen von „Seendialog“ und „Wellenschlag-Diskussion“ ausgesetzt war.



Nico Juritsch und Magdalena Sintschnig



Fantastische Aktion von Nico

That's Me



REFORMER PILATES
WÖRTHERSEE

www.thatsmepilates.at

Buchbar über www.eversports.at

Hauptstraße 160,
9210 Pörschach
am Wörthersee



Ein sehr Pritschitz-aktiver Sommerausklang!

von PÖZ

Nahezu alle 14 Tage fanden in den Spätsommermonaten Aktivitäten im Verein Pritschitz Aktiv statt. Los ging es mit einer zwar anstrengenden, aber sehr schönen Tour von der Feldpannalm auf den Wöllner Nock, und weiter über die Kaiserburg und Rieserhütte retour. Der 600-Hm-Anstieg bis zum Gipfel zahlte sich aus. Ein herrliches Panorama entschädigte die Wanderer für die Strapazen.



Die Veranstaltung KÄRNTEN LÄUFT war für 27 Mitglieder des Vereins der nächste Termin, dieses Mal nicht als aktive Sportler, sondern als „Versorgungstrupp“ an der traditionellen Wasserstation beim Feuerwehrhaus in Pritschitz.



Alle Jahre steht eine Wanderung außerhalb Kärntens am Programm. Familie Köstl führte uns in eine sehr interessante Gegend in Slowenien. Startpunkt war die Flitscher Klause unweit von Bovec. Durch einen finsternen, 100 Meter langen Tunnel und weiter auf einem gemütlichen, aber steinigen Steig ging es bergauf bis zur verfallenen Hermannsfeste. Dieses Relikt hatte in der Verteidigung der Österreich-Ungarischen Monarchie gegen die Italiener in den Jahren um 1900 eine große Rolle gespielt. Zuerst am selben Weg retour, aber dann weiter über Treppen und Stufen, ging es hinab in die Klamm des Flusses Koritnica. Das türkisfarbene, glasklare Wasser motivierte einige Mitwanderer zu einem Sprung in die Fluten – das ziemlich kalte Wasser war kein Grund, es nicht zu tun. Nach dem Genuss von slowenischen Spezialitäten in Bovec ging es wieder mit neuen Eindrücken über den Predilpass retour nach Österreich.



Schlussendlich stand am zweiten Samstag im September die jährliche Radtour durch Kärnten am Programm. Vom Marktplatz in Pörschach wurde noch bei kühlen Temperaturen weggeradelt. Etappenziel für das zweite Frühstück war das bekannte Gasthaus Plasch in Ressnig bei Ferlach. Gestärkt ging es entlang der Drau zu einem wunderschönen Freibadeplatz an der Linsendorfer Schleife, einem Altarm der Drau. Viele kannten diesen Ort nicht, der etwas Besonderes zu bieten hatte: Eine Kulisse wie im Film, alles gerichtet für eine Freilufthochzeit. Weiter wurde in die Pedale gestrampelt, bis das Ziel in Hart bei Eberndorf erreicht war. Im Café Lissi wurden bei Speis und Trank die Kräfte aufgetankt, bei manchen auch die Luft im Reifen oder der Saft im Fahrrad-Akku. Nach rund 70 Kilometern endete der Radausflug am Bahnhof Kühnsdorf, wo vom E-Bike auf die Bahn umgestiegen wurde, um auch die Heimreise umweltfreundlich zu gestalten. Die Kärntner Landschaft im strahlenden Sonnenschein und neu entdeckte Plätze werden in Erinnerung bleiben.



Bewegt im Park

von PÖZ

Am Dienstag, den 1. September, fand das letzte Mal im heurigen Jahr die Aktion „Bewegt im Park“ auf der Wahlßwiese statt, eine Veranstaltung, die österreichweit angeboten und von professionellen Trainern geleitet wird. In Vertretung für Trainerin Julia Zwiß leitete die Saisonabschlussrunde Mario Gappnig, der für Pritschitz Aktiv lange Jahre Vorturner und Organisator bei dieser sportlichen Veranstaltung war.

Man kann als Einheimischer oder Sommergast unangemeldet und gratis daran teilnehmen. Durchschnittlich besuchten



8 bis 10 Bewegungshungrige heuer den schönsten Sportplatz mit Blick auf den

Wörthersee, Stammbesucher freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Die Geschichte von Pörschach und dem Wörthersee Anno 1995 – Legendäre Zirkusnacht am Monte-Carlo-Platz

von Peter Napetschnig

Der „Kinoplatz“ in Pörschach war bis 1982 eigentlich eine unbedeutende Verkehrsfläche – was sich mit dem Erwerb der ehemaligen Autowerkstatt und Wäscherei im Werzer-Gebäude Nr. XV an der Ostseite durch Restaurantfachmann Rainer Husar schlagartig änderte. Durch Umbau und Sanierung entstand ein neues Ambiente mit fast italienischer Anmutung.

Rainer Husar, der in vielen internationalen Spitzenlokalen tätig war, eröffnete hier sein „Rainer's“, eine sensationelle Bar, die Urlauber wie Einheimische sofort in ihren Bann zog. Durch Husars hervorragende Kontakte kamen zahlreiche Prominente (Udo Jürgens, Falco, Niki Lauda, Plácido Domingo, Peter Alexander, Diego Maradona, Telly „Kojak“ Savalas, Karl Spiehs, Tobias Moretti, Franz Klammer, Thomas Gottschalk und viele, viele mehr) nach Pörschach. Die Events im „Rainer's“ waren etwas Besonderes, etwas kaum Dagewesenes, am Wörthersee, und dementsprechend hoch war die Strahlkraft über die Grenzen Österreichs hinaus. Eine der ersten Großveranstaltungen etwa war 1984 der mit 750 Litern größte Cocktail der Welt, der ins Buch der Rekorde kam und karitativen Zwecken diente. Am Kinoplatz, der damals noch befahrbar war, parkten Besucher mit teuren Karossen, das verströmte ein internationales Flair, sodass bald angeregt wurde, den Platz in Monte-Carlo-Platz umzubenennen. 1991 machte es die Gemeinde offiziell, im Zuge dessen wurde der Platz auch autofrei. In der Folge wollen wir von einer denkwürdigen Veranstaltung berichten: Am 27. Juli 1995 wurde der Monte-Carlo-Platz Bühne für ein Riesenevent mit mehr als 1800 Zuschauern: die Benefiz-Gala „Sport statt Drogen“, für die sich der Platz kurzerhand

in eine Zirkusarena verwandelte. „Cocktailkönig“ Rainer Husar gelang es, hier eine besondere Atmosphäre zu schaffen, mit einer originalen Manege, Lampions, Girlanden, Kostümierungen. Involviert wurde der Österreichische Nationalzirkus von Louis Knie, der in Villach gastiert hatte. Dessen Künstler und Artisten zeigten ihr großes Können und wurden mit Beifall überschüttet. Rock'n Roller Peter Kraus wirkte zudem bei der Vorstellung mit den „Skating Wheelers“ als sportlicher Skater mit. Schauspielerin Uschi Glas, die in Pörschach die Serie „Tierärztin Christine“ drehte, begleitete die Elefantendame „Dali“, die ebenso in den Folgen mitwirkte, auf den Platz und erntete viel Applaus. Otto Retzer war als Clown zu sehen.

In Erinnerung geblieben ist vor allem auch Bundeskanzler Franz Vranitzky, als er von Borra, dem Zauberkünstler und Bühnen-Taschendieb, bestohlen wurde. Diese Aktion war ein amüsanter Teil der Benefiz-Gala, zu der sich viel Prominenz aus High Society, Wirtschaft, Politik – neben Sportlern und Künstlern – eingefunden hatte. Viele griffen für den wohltätigen Zweck „Sport statt Drogen“ tief in ihre Taschen. Das Ergebnis der Spende verdoppelte Filmproduzent Karl Spiehs, sodass schließlich mehr als 216.000 Schilling an Christine Vranitzky, die Schirmherrin der Veranstaltung, übergeben werden konnten.

Abschließender Höhepunkt der Benefiz-Gala war aber der Auftritt von Udo Jürgens, der später auch Ehrenbürger von Pörschach wurde. Sein Freund Rainer Husar „bearbeitete“ Udo so lange, bis er in die Tasten des „zufällig“ angerollten weißen Klaviers griff. Das Konzert begann mit dem Lied „Der Zirkus darf nicht sterben“,



Filmstar Uschi Glas mit Elefantendame „Dali“

dauerte dann sehr lange und begeisterte alle. Man hörte unter anderem „Anuscha“, Griechischer Wein“ oder „Mit 66 Jahren“. Erst ein leichter Regen beendete das Konzert, sehr zum Ärger der Besucher, um zwei Uhr morgens.

Rainer Husar, dem in seiner Gastrokarrriere immer bester Service, Qualität, Entertainment und Volksnähe wichtig waren, plante seine großartigen Veranstaltungen, die den Gästen über Jahrzehnte kostenlos angeboten wurden, immer penibel und länger im Voraus. Sie wurden ausschließlich von Sponsoren (z.B. Dr. Koch/Kika, Franz Rauch/Fruchtsäfte, Dietrich Mateschitz/Red Bull, Hans Koscher vom Strandhotel Prüller) und vielen Prominenten und Unternehmen unterstützt. In den 25 Jahren seiner Tätigkeit war er für seine Aktivitäten immer unabhängig von Subventionen.

Das „Rainer's“ schloss leider im Jahr 2007. Der Legende am Monte-Carlo-Platz sollten viele Gäste und Einheimische noch lange nachtrauern, denn der Wörthersee hatte damit einen seiner Meilensteine in Tourismus, Gastronomie und Unterhaltung verloren.



Rainer Husar mit Christine und Franz Vranitzky und der Familie von Zirkusdirektor Louis Knie



Udo Jürgens bei seinem Konzert in seinem „Wohnzimmer“, bei Freund Rainer Husar





Neues aus dem Pörtlachach Archiv

von Ingeborg Kosch

Im Pörtlachach Archiv gibt es immer etwas Neues zu sehen, viele wertvolle Unterlagen sind uns wieder zugegangen und werden digital inventarisiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren finanziellen Unterstützern: Prof. Mag. Benno Schollum, Michael Dellemeschnig, Rudolf Pirker, Sybille Thaler, Brigitte Sobe, Renate Haustrate-Assam und die Galerie ZUGänglicheKUNST. Damit kann weiterhin Interessantes für das Pörtlachach Archiv angeschafft werden. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich immer!

Lange Nacht der Museen

Besonders würden wir uns freuen, wenn Sie uns zur „Langen Nacht der Museen“ – **am Samstag, 3. Oktober von 18 bis 24 Uhr** – im Pörtlachach Archiv im Gemeindegemeindeamt besuchen würden. Möchten Sie etwas über die „goldenen Zeiten“ in Pörtlachach erfahren? Begeben

Pörtlachach Archiv

Neue Kontaktadresse:
poertlachach.archiv@gmx.at,
Tel. 0660/5683847

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.

Sie sich auf eine Reise in die Zeit, als der elegante Sommerfrischeort zum Treffpunkt der High Society wurde und sich als Eldorado des Sommersports etablierte. Besonders Tennis und Wasserski prägten das mondäne Flair jener Epoche, ebenso ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit rauschenden Festen, Konzerten und anderen gesellschaftlichen Höhepunkten entlang des Wörthersees.

Kinder sind sehr willkommen – es erwartet sie ein eigenes Kinderprogramm! Ein Kärntner Ritschert und Getränke stehen bereit.



© Pörtlachach Archiv

Vorankündigung

Samstag, 24. Oktober um 14 Uhr
Einweihung und Segnung des
Kochwirtkreuzes

durch Herrn Pfarrer Joseph
Thamby Mula. Schön, wenn Sie sich
dafür Zeit nehmen!

Sanierung der Burgmauer der Ruine Leonstein

von Peter Napetschnig

Wie bekannt, ist die Burgruine Leonstein derzeit wegen der Gefährdung durch Steinschlag von den Burgmauern öffentlich nicht zugänglich. Im Mai des Vorjahres wurden die Mauern von Fachexperten überstiegen, von einem Archäologen und Restaurator begutachtet und daraufhin ein Sanierungskonzept erarbeitet. An der Ringmauer befinden sich Mauerabbrüche, Auswaschungen und lockeres Mauerwerk. Mängel wurden auch beim Bergfried festgestellt

Im August des heurigen Jahres setzte Christoph Ganser, Steinmetz und Bildhauer aus Aldrans, mit dem Industriekletterer Fabio Koch die erste Etappe der Sanierung im Bereich des Eingangs um, wo ein Ausbruch ausgemauert wurde, um ein Weiterbrechen und Einstürzen des Ringwalls zu verhindern.

Die Vorarbeiten für die Anbringung des Arbeitsgerüsts und der Verankerung waren umfangreich und nicht einfach, sie verlangten auch großes Kletterkönnen. Lockere Steine und Mörtel waren zu entfernen und der Bereich auszublasen. Die erforderlichen Steine für die Schließung des Mauerwerks wurden aus dem

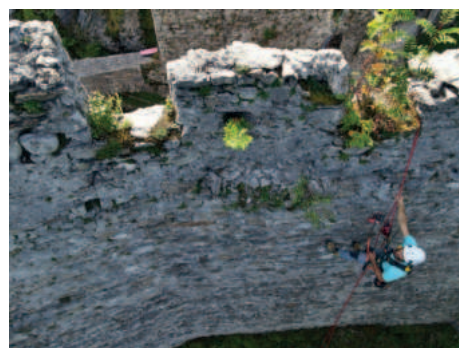
Burghof herbeigeht und zum Einsatzort gebracht. Für den Mörtel wurden Schotter, hydraulischer Kalk und Trassament verwendet.

Die Sanierungsfirma hatte sich bei der Beauftragung die Beistellung von Hilfskräften für die Arbeitsdurchführung ausbedungen. Obmann Lorenz Markus Schorn und GV Florian Pacher waren als eifrige Helfer dabei. Der Bauhof der Gemeinde stellte Schotter bei und führte die Transporte durch. Für die Finanzierung der dringenden Maßnahmen bei der Burgmauer sorgten der Tourismusverband, das Bundesdenkmalamt und der Burg- und Museumsverein Leonstein. Obmann Schorn ist nach der



Das Team von links: Fabio Koch, Obmann Lorenz Markus Schorn, GV Florian Pacher und Christoph Ganser

Wiederaktivierung der Stromzuleitung durch die Gemeinde und der nun durchgeführten ersten Etappe der Mauersanierung sehr erfreut und hofft, dass die erforderliche Gesamtinstandsetzung möglichst bald abgeschlossen werden kann, sodass die Burgruine dann wieder für Besucher zugänglich ist.



Einsatz hoch über dem Gelände bei der Mauersanierung



Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Nun steht wieder der Oktober vor der Tür, in dem wir immer wieder der Geschehnisse in Kärnten am 10. Oktober 1920, dem Tag der Volksabstimmung, gedenken. Damals war das Land zweigeteilt. Nur der Abwehrkampf, an dem sich auch viele Pörschacher beteiligten, führte zur Volksabstimmung, die für die Kärntner Bevölkerung erfreulich ausging. Wenn man heute die Geschehnisse in der Welt betrachtet, muss man feststellen, dass viele Völker in Unfreiheit leben und Freiheit daher etwas ganz Besonderes ist.

Freiheit

von Erich Fried

*Zu sagen
hier herrscht Freiheit
ist immer ein Irrtum
oder Lüge:
Freiheit herrscht nicht*

Zitate und Lebensweisheiten

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.

Albert Einstein

Es gibt eine Zeit für die Arbeit. Und es gibt eine Zeit für die Liebe. Mehr Zeit hat man nicht.

Coco Chanel

Erotik und Intelligenz müssen nicht unbedingt Feinde sein.

Hildegard Knef

Wenn man genug Geld hat, stellt sich der gute Ruf ganz von selbst ein.

Erich Kästner

Geld ist nichts. Aber viel Geld, das ist etwas anderes.

George Bernard Shaw

Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.

Mahatma Ghandi

Etwas zum Schmunzeln

Beim Psychiater

„Herr Doktor, ich denke immer, dass ich ein Hund bin!“, meint der Patient.

„So, dann legen Sie sich mal auf die Couch“, sagt der Doktor.

„Ich darf nicht auf die Couch“, kommt als Antwort.

Ein Spitzenverkäufer

„Die Hose passt doch wunderbar!“, meint der Verkäufer zum Kunden.

„Ich weiß nicht recht“, erwidert der, „unter den Armen kneift sie ein wenig.“

Vorbesprechung beim Anwalt

Der Anwalt: „Also, Herr Müller, schildern Sie mir die Ereignisse der Reihe nach und in allen Einzelheiten. Für das Gericht bringe ich sie schon wieder durcheinander.“

Beim Gebrauchtwagenhändler

Beim Autohändler fragt der Kunde: „Geben Sie auch eine Garantie auf Gebrauchtwagen?“

Antwortet der Verkäufer: „Selbstverständlich, mein Herr. Wir garantieren, dass die Autos gebraucht sind.“

Verkehrskontrolle

Ein älterer Herr wird um 2 Uhr früh von der Polizei angehalten und gefragt, wo er denn um diese Zeit in der Nacht noch hinfährt.

Der Mann antwortet: „Ich bin auf dem Weg zu einem Vortrag über Alkoholmissbrauch, die Auswirkungen auf den menschlichen Körper sowie die Einflüsse durch Rauchen und spätes Nach-Hausekommen.“

Der Polizist: „Wirklich? Und wer hält um diese Zeit noch solche Vorträge?“

Der Mann antwortet: „Meine Frau!“

Enkelin schreibt der Oma

Die kleine Enkelin schreibt der Oma eine Postkarte aus dem Urlaub:

„Liebe Omi, ich schreibe ganz langsam, weil Mutti gesagt hat, dass du nicht mehr so schnell lesen kannst.“

Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

von Peter Napetschnig

Eine ältere Pörschacherin hat uns einen Begriff übermittelt, der sehr gebräuchlich ist. Die Dame erzählte uns, dass sie eine Bekannte hätte, die immer so „gschnap(p)rig“ wäre. Bei Erzählungen werde sie von ihrer Bekannten immer unterbrochen, dabei sei sie auch vorlaut und schnippisch. Den Kontakt wolle sie aber trotzdem nicht abbrechen, da sie halt nur wenige Gesprächspartnerinnen hätte.

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

Kennen Sie „Pirtschach“ und seine Umgebung?

von Peter Napetschnig

Kennen Sie die markante Windfahne auf einem Gebäude in unserem Ort?

Ein kleiner Tipp:

Das Gebäude mit diesem Schmuck ist östlich im Zentrum von Pörschach zu sehen.



Auflösung:

Das gesuchte Gebäude ist die Villa „Venezia“, die der bekannte Pörschacher Architekt Josef Victor Fuchs 1891 für sich selbst errichtete, ebenso wie die Villa „Wörth“ und die Villa „Viktoria“, heute „Wildente“. Die Villa „Venezia“ zeigt ein qualitativvolles Repertoire des romantischen Historismus und wird von vielen Bauexperten als schönste Villa der „Wörthersee-Architektur“ angesehen. Das Bild zeigt die wohlgeformte Windfahne an einem Turmdach mit dem Markuslöwen, dem Wappentier von Venedig. Architekt Fuchs wollte damit auch optisch auf den Namen der Villa hinweisen.

Holzbau Krammer GmbH

UNSERE LEISTUNGEN

Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen

Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at



Die Gemeinden
**Krumpendorf
Moosburg
Pörtlach**
und
pritschitz Aktiv
veranstalten
am
Montag, 26.10.2026
die

13. Pirkerkogel Familiensternwanderung

Start: 9:00 Feuerwehrhaus Pritschitz

**Frühstücksempfang, Labestation bei der
Buschenschank Brock, musikalische Überraschung
am Pirkerkogel**

Ziel: 13:30 Uhr Reiterhof Binz mit Speis, Trank und Musik
15:30 Uhr Rückwanderungen
Streckenlänge ca. 10 km

Die Veranstalter freuen sich auf Euer Kommen.

Teilnahme kostenfrei, die Wanderung erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 22.10. unter

Tel. 04272 2354 (Pörtlach), od. 04229 2343-31 (Krumpendorf) od. 04272 83400-11 (Moosburg)
oder bei Pritschitz-Aktiv, Christian Berg 0670 192 4101

E-Mail: ch.berg@gmx.at oder krumpendorf@woerthersee.com

Unterstützt durch die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörtlach,
Pritschitz Aktiv und die Klima-Energie-Modellregion Wörthersee Karolinger (KEM)





LUST AUF PÖRTSCHACH



VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2026

27.9. bis 4.10. 31. Int. Johannes Brahms Wettbewerb brahmscompetition.net | Tickets: +43 676 7344 292
So. 27.9. 20.00 Eröffnungskonzert "Grand Opening" Villi Kino | Ticket: 35 Euro
Mo. 28.9. & Di. 29.9.: Jeweils ab 15 Uhr: 1. Runde - Freier Eintritt (freiwillige Spende erbeten) | Villi Kino
Mi. 30.9. 20 Uhr Wettbewerbsparty: Werzers Bootshaus **Do. 30.9. 20 Uhr:** ab 15 Uhr & 20 Uhr: 2. Runde | Villi Kino
Fr. 2.10. 20 Uhr: Wettbewerbsfinale Teil 1: Villi Kino | 25 Euro **Sa. 3.10. 20 Uhr:** Wettbewerbsfinale Teil 2: Villi Kino | 25 Euro
So. 4.10. 20 Uhr: Preisträgerkonzert: Villi Kino | 25 Euro

Sa. 3.10. 18-24 Lange Nacht der Museen Pörtlachach Archiv, Hauptstraße 153 (Gemeindeamt)
 Mit vielen historischen Bildern, Dokumenten und Zeitzeugnissen. Besucher können hier tief in die Geschichte von Pörtlachach und der Wörtherseeregion eintauchen. Man erfährt dabei vieles über die berühmte Wörtherseearchitektur, die „goldenen Zeiten“ des Sommersports, die Entwicklung des Tourismus und die Menschen, die alles geprägt haben.

7. bis 25.10. Krimifest Kärnten Tickets und Infos unter: krimifest-kaernten.at

So. 11.10. 18.00 Eva Rossmann | Parkhotel Pörtlachach

Mo. 12.10. 18.30 Viveca Sten | Seehotel Dr. Jilly

Di. 13.10. 18.30 Arno Strobel | Werzers Seerestaurant

So. 18.10. 11.00 Rotraut Schöberl | Galerie ZUGänglicheKUNST

Do. 8.10. 20.00 Duo Konzert "Pas de deux" Villi Kino | Ticket 25 Euro | +43 676 7344 292

Fr. 9.10. Feier zum 10. Oktober Denkmal 10. Oktoberstraße

18.00 Platzkonzert der Musikkapelle Moosburg **18.30** Feier des Kärntner Abwehrkämpferbundes Pörtlachach

9. bis 11.10. Helios Kongress 2026 Congress Center | Wissenschaft, Medizin und Bewusstsein im Dialog. Tickets: www.helios-connect.at

So. 11.10. 14.00 5-Word-Challenge TP: Studio Cleo, Winklerer Straße 82

Do. 15.10. 17.00 David meets friends – Carinthian Tapas Parkhotel Pörtlachach | Tickets: www.see-ess-spiele.com

Fr. 16.10. 17-21 Werzers Food Market Werzers Hotel Resort | Reservierung: +43 4272 22310

16. & 17.10. Literaturtage im Seehotel Dr. Jilly | Reservierung: +43 (0)4272 2258 | Jana Revedin entführt mit „Die Gärtnerin von Venedig“ in die faszinierende Lagunenstadt. Begleitet von stimmungsvoller Musik und mediterranem Flair. Zum Abschluss bringt Anja Rauter mit „Alibi al dente“ für Krimispannung, feinen Humor & kulinarische Raffinesse.

Fr. 16.10. 18.30 Literaturabend mit Jana Revedin 45 Euro inkl. Aperitif und mehrgängigem Dinner

Sa. 17.10. 10.30 Krimispannung und Brunch | Humor trifft Kulinarik mit Anja Rauter 38 Euro inkl. Brunch und 1 Glas Prosecco

Mo. 26.10. 09.00 Pirkerkogel Familiensternwanderung Frühstücksempfang, Labestation und musikalische Überraschung
 Start: Feuerwehrhaus Pritschitz | Streckenlänge ca. 10 km

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 22.10. unter +43 4272 2354 oder ch.berg@gmx.at | Teilnahme kostenlos

Fr. 30.10. 17.00 Kärntner Törggelen | Wein, Genuss & Geselligkeit Präsentation Kärntner Weine & Traubensäfte, Genussmarkt mit Verkostung regionaler Produkte | Gourmetmenü mit Weinbegleitung & LIVE Musik

Hotel Balance | 97 Euro pro Person | Reservierung unter +43 4272 2479

26. bis 30.10. Buntes Herbstferien Programm Alle Infos unter www.poertschach.at

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

MONTAGS 09.30 „Kraut am Tisch“ Kräuterworkshop 5.10. | 12.10. | 19.10. | TP Villa Anni, Roseneckstr. 12/1

Anmeldung bis Di. 17 Uhr: Praxis Natura: +43 664 4283574

SONNTAGS 11.00 Golfschnuppern Anm.: +43 4272 8348613 | Golfplatz Pörtlachach-Moosburg

E-Bike Verleih Tourismusbüro City E-Bikes | Werzerpromenade 1, Tel.: +43 4272 2354 | Preis pro 24 Stunden: 45 Euro
 36 Euro mit WS Plus Card | Verleih ab 12 Jahren

Reservierung ausschließlich am Vortag in den letzten 30 Minuten vor Büroschluss.

Special Bikes: Rennrad- und Gravelbike Verleih | Hauptstraße 182, Tel.: +43 664 39 57 487

smash: Padel Court Sportplatzstraße | +43 676 4730073 | Buchung unter www.smash-group.com

Ausstellung Galerie ZUGänglicheKUNST (Bahnhofsgebäude) | Jeweils Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Ab 1.10.: Ausstellung Klaus Oberhammer (bis 15.11.)

Yoga | Pilates | Laufen Yoga mit Florian Neuscheller Hauptstraße 228 | Alle Infos: www.neuscheller.at

Yoga am Seerosensteg Seeuferstraße 2 (Höhe Kreisverkehr) | Alle Infos: www.yogaamseerosensteg.at

That's Me Reformer Pilates Wörthersee Hauptstraße 160 | www.thatsmepilates.at | Buchbar www.eversports.at

Nicola Wittich - Laufen.Yoga.Leben. Infos: www.nicolawittich.de

Tagesfahrten | Goldener Herbst Buchung jeweils Wörthersee-Rosental Tourismus (bis 14 Uhr des Vortages): +43 4274 38288-48

Jeden Dienstag (bis 27.10.) Ljubljana Abfahrt: 9.00 Uhr | 55 Euro | mit WS Plus Card kostenlos

Jeden Donnerstag (bis 29.10.) Triest Abfahrt: 7.10 Uhr | 69 Euro | mit WS Plus Card kostenlos

Jeden Freitag (bis 30.10.) Tschepaschlucht Abfahrt: 9.15 Uhr | 50 Euro | mit WS Plus Card kostenlos



TOURISMUSVERBAND PÖRTLACHACH Werzerpromenade 1 | Tel.: +43 4272 2354 | info@poertschach.at

ÖFFNUNGSZEITEN OKTOBER: Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr
WWW.POERTSCHACH.AT

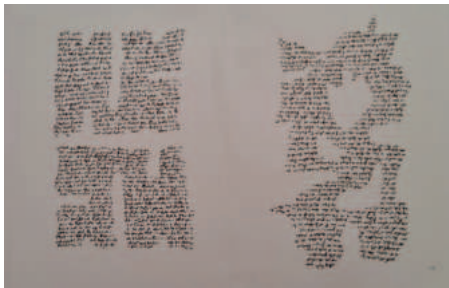


GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST
Bahnhofplatz 1
9210 Pörtlachach

lädt zur
Vernissage
von

Klaus Oberhammer

STRUKTUR – SKRIPTUR - LAVUR



am 1. Oktober 2026 um 19:00

Die Ausstellung ist bis 15. November 2026
jeweils Donnerstag – Sonntag
von 10:00 – 18:00 zu besuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at
LAND KÄRNTEN
Kultur

netEB netzwerk
energieberatung
kärnten

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiezukunft
Wörthersee-Kärnten

Kostenlose
Energie-, Förder-
Stromsparberatungen 2026

Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörtlachach und Techelsberg



Sie wollen Ihre Heizung tauschen, Strom sparen,
selber Strom produzieren oder planen eine
Gebäudesanierung?



Sie brauchen Information zu den aktuellen
Förderungen von Bund und Land?



Dann nutzen Sie die kostenlose Einzel-
Erstberatung von und mit Expert*innen des
Netzwerks für Energieberatung Kärnten!

Aktuelle Termine 2026:

Jeden zweiten Monat, am ersten Mittwoch ab 18.00 Uhr:

7. Oktober 2026 (Moosburg)

2. Dezember 2026 (Krumpendorf)



LANGE NACHT DER
MUSEEN

EIN TICKET | HUNDERTE MUSEEN

SA | 3. OKT 26

IN GANZ ÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

KÄRNTEN
villach
KÄRNTEN
Wörthersee
heyn.at
KÄRNTEN
villach

KLEINE
ZEITUNG

KRIMI
FEST
KÄRNTEN

ROTRAUT
SCHÖBERL
GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST
16. OKTOBER 2026 11-18

WÖRTHERSEE · ROSENTAL · VILLACH
NASSFELD-PRESSEGGER SEE · WEISSENSEE

7.-25. OKTOBER 2026

KRIMIFEST-KAERNTEN.AT

15 SPANNENDE LESUNGSTAGE · 33 LOCATIONS/LESUNGEN · 32 TOP-AUTORINNEN

OFFIZIELLE VERLEIHUNG DES ÖSTERREICHISCHEN KRIMIPREISES 2026

BERNHARD AICHNER · ISABELLA ARCHAN · STEVE CAVANAGH · ELLEN DUNNE · HERBERT DUTZLER · ALEXANDER EDEN · ROMY FÖLCK · NICOLA FÖRG · ANDREAS GRUBER · DAGMAR HAGER · DORA HELDT · THOMAS KNÜWER · BEATE MAXIAN · JUDITH MERCHANT · MARGOT MÜHLFELLNER · MAGDALENA PARYS · THERESA & JOSEPH PRAMMER · JOSEF PROKOPETZ · THOMAS RAAB · MELANIE RAABE · TILL RAETHER · CLAUDIA ROSSBACHER · EVA ROSSMANN · ROTRAUT SCHÖBERL · CAROLINE SEIBT · VIVECA STEN · SVEN STRICKER · ARNO STROBEL · MICHAEL THODE · CHRIS WARNAT

LAND KÄRNTEN
Kultur

Landesbibliothek
Kärnten
Österreichische Steiermark und Tirol

LAND KÄRNTEN
Kultur

ÖRF



Es fiel auf ...

von Peter Napetschnig

- dass Gemeindevorstand Florian Pacher, den man normalerweise aus der Gemeindestube kennt, wo er eifrig im Gemeindegesehen mitmischte, in der letzten Augustwoche als einziger Helfer bei der Sanierung der Mauer der Ruine Leonstein im Einsatz war. Er betätigte sich als Mörtelmischer und achtete dabei besonders auf das richtige Mischungsverhältnis von Sand, hydraulischem Kalk und Trasszement. Er meinte, für die Haltbarkeit des Mauerwerks hätte er von sich aus etwas mehr Zement dazugegeben. Der Mörtel war, nach dem Abmischen mit dem Quirl, noch mit dem Mörtelschöpfer in kleine Kübel zu schütten und zur Einsatzstelle zu bringen. Wie Florian Pacher einer morgendlich tagenden Expertenrunde erzählte, war die manuelle Arbeit für ihn sehr interessant und abwechslungsreich, sie hätte aber arge Muskelschmerzen hinterlassen ...



von Christian Berg

- dass unsere ehemalige Pörschacher „Kindergartentante“ in ihrem Berufsleben bereits mehrere Generationen von Kindern betreut hat. Da versteht es sich von selbst, dass sie auch die Entwicklung der neuen KITA mit großem Interesse verfolgt. Ganz genau studierte sie den Zeitungsartikel in der PÖZ und machte sich ein Bild davon, was die neue Einrichtung den Kleinsten künftig bieten wird. Schließlich ist ihr besonders wichtig, dass es den Kindern in Pörschach gut geht. Man darf gespannt sein, ob sie sich nun vielleicht sogar selbst als Leiterin der neuen KITA bewirbt, oder ob sie doch lieber – als wohlverdiente Pensionistin – hilfreich den Kirchtag und das Oktoberfest mitgestaltet ...



- dass die zwei Pritschitz-Aktiv-Mitglieder Alois A. und Walter H. beim Schmankerlfest in Pritschitz im medizinisch indizierten „Partnerlook“ aufgetreten sind. Anzumerken ist dabei, dass nicht die Aktivitäten des Vereins zu den Beeinträchtigungen geführt haben. Glücklicherweise waren die Umstände bei der Verkostung der unterschiedlichen Sorten „Lindenbräu“ nicht hinderlich – das Bier hat offensichtlich gemundet ...



- dass bei der Wasserstation die Helfer von Pritschitz Aktiv beim Ausschütten von Wasser an die Läufer auch genau auf die Umwelt achteten. Zahlreiche am Straßenrand weggeworfene Plastikbecher wurden eingesammelt oder auch mit strengem Blick und offenem Sack von den Läufern eingefordert. PA-Aktiv-Mitglied Willi DiB ließ kaum einen Becher an sich vorbei ...



von Christine Mertl

- dass die Eisschützen und -schützinnen vom EV Seerose die Sommerpause für ein knallhartes Geheimtraining genutzt haben. Um den typischen Winterrost loszuwerden, tauschten sie Eisstock gegen Boccia-Kugeln. Der Plan ging voll auf: Beim lokalen Boccia-Turnier der Kiwanis rollte die Herrenmannschaft sensationell auf Platz zwei, und auch die allseits beliebten „Seedrachen“ konnten sich einen Top-10-Platz sichern. Ob das an einer neuen Taktik lag, oder daran, dass man im Sommer die Kugeln ohne Schneebrille

einfach besser sieht, bleibt Vereinsgeheimnis. Die Konkurrenz im Winter sollte sich warm anziehen – der EV Seerose trifft jetzt auch ohne (Kunst)Eis!!!



Weiters fiel auf ...

von Christian Berg

- dass bei der Siegerehrung der Blumenolympiade Horst Pollak in ungewöhnter Rolle in Erscheinung getreten ist. Normalerweise hält er selber das Mikrofon in der Hand, wenn er auf der Bühne steht, um mit seiner

charmanten Art durch die Veranstaltungen zu führen. Dieses Mal stand er aber – als Landessieger bei der Blumenolympiade – vor dem Mikrofon eines ORF-Reporters Rede und Antwort. Wahrscheinlich wird demnächst auch eine Spezi­alsendung von „Univer­sum“ aus seinem einzigartigen, liebevoll gepflegten Garten im Abendprogramm zu sehen sein ...

- dass Pfarrer Joseph Thamby Mula auch ein fleißiger Fotograf ist. Immer wieder zückt er sein Handy – nicht um zu telefonieren, sondern um damit Szenen festzuhalten. Die Pörschacher Zeitung sucht seit der „Pensionierung“ von Robert O. schon lange einen Nachfolger. Der Chefredakteur wird sich daher demnächst mit dem Pfarrer über einen Nebenjob als Pressefotograf unterhalten ...



Bilder des Monats

Das Pörschach Archiv und die Pörschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörschacher Motive. Besonders gute Fotos wollen wir auch in den Pörschacher Kalender übernehmen.

Wir bekamen wieder schöne Aufnahmen mit Motiven vom See und interessanten Stimmungen, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Es gab auch Bilder von in unserem Ort Erholung suchenden Gästen.

Diesmal wurden zwei Bilder des Monats ausgewählt.

Das erste, von **Frau Astrid Reitbauer**, wurde am 27. August in der Nacht aufgenommen und zeigt den Blick aus dem Bereich um das Werzer-Bootshaus über

die Westbucht mit ankernden Segelbooten hin zur beleuchteten Johannes-Brahms-Promenade. In diesem Panorama kann man das „Lake's“, „Jilly-Beach“ und das dominierende „Parkhotel“ erkennen. Den südlichen Abschluss bilden der markante Sprung- und Rutschenturm und die beleuchtete Brücke zur Blumeninsel. Im Wasser der Westbucht spiegeln sich die Kandelaber der Beleuchtung, was die erhellte Fläche vergrößert. Ganz rechts erkennt man den Pyramidenkogelturm. Der Mond beleuchtet die Szenerie, am Himmel sieht man auch noch Kondensstreifen von Flugzeugen.

Das zweite Foto stammt von **Herrn Klaus Holtmann** aus Köln. Zusammen mit Gattin Erika urlaubt Herr Holtmann schon seit über 60 Jahren in unserem Ort und ist ein interessierter

Stammgast, der sich über das Geschehen in unserem Ort stets informiert.

Das Bild nennt Herr Holtmann „klare Linie“, es zeigt uns den Blick vom Parkplatz des Hotels Werzer's Resort in Richtung Norden, zum Monte-Carlo-Platz hin.

Waagrecht erkennt man die Schranken der Parkabfertigung. Dominierend sind aber die beiden parallel in den Himmel strebenden Stämme der entästeten Fichten nördlich der Annastraße, sie wurden in der Zwischenzeit gefällt. Links erkennt man das ehemalige Mühlengebäude des Etablissements Werzer, dahinter das frühere Werzer-Kino. Interessante Akzente setzen auch die besonderen Wolkenformationen.

Wir gratulieren recht herzlich zu den sehr gelungenen Schnappschüssen!





WIENERROITHER
ma guat!



SCHLINGEL UNTER SICH



PIZZA ANGEBOT

Jede Pizza
zum Mitnehmen nur

€ 11,50



MO-SO 11.30 - 22 Uhr

04272 399 33

Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See

office@ciao-ciao.at

WWW.CIAO-CIAO.AT